



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 153 (1942)

82 (24.3.1942)

urn:nbn:de:bsz:mh40-248483

Neue Mannheimer Zeitung

Erlaseint wöchentt. Inat. Bezugepreiseit Frei Haus wonntt. 1,70 St. u. 20 Ar. Tragerischen, in unseren Gelahiseiteren abgebeit 1,70 M., dand der Boll 1,70 St. u. 20 Ar. Tragerischen, in unseren Gelahiseiteren abgebeit 1,70 M., dand der Boll 1,70 St. u. 20 Ar. Inational der Boll 1,70 St. u. 20 Ar. Inational der Boll 1,70 M., dand der Boll 1,70

Dienstag, 24. Märg 1942

Berleg, Schriftleitung und nauptgeschlitischelle R 1, 4—6. Jerufprecher: Cammel-Rummer 269 bl Polificed-Ranto: Raciocule Aummer 175 80 — Drahtanichrift: Nomageit Mannbeim

158. Jahrgang - Rummer 82

"Was wird das Frühjahr bringen ? Condon fragt es sich voll Borge Die Bowjetoffensive die große Enttäuschung

Draftberichtunferes Rorrefpondenten

- Liffabon, 24. Mars.

Die "Frühjahrsgesahr" ist heute das große Schlaswort in London und Washinston. In beiden Städten herrscht, wie ans Rachtichten und Wertachtungen von Presse und Inndfunt und ans den Datlegungen der verläsiedenen millitärischen Sachverständigen hervorseht, größte Rervolität. Die sich spät und schüchtern bervorsmagende Frühjahrssonne läßt tansendertei Rompbinationen über Art, Ziel und Zeit des "tommenden bentlichen Schlages" ans dem Joden schlichen. Die allzu lauten Tone über die devorssiedende größe allzu lauten Tone über die devorssiedende große Kisensive der Westmäcke und die Vildung einer "dritten Frant" sind merklich gedämpster geworden. Dafür zerbricht man sich den Appl, nas die Tentschen inn werden und wos die Japaner planen. mas die Japaner planen.

Se genvoll blidt man noch Burma, Censon und Auftralien gualeich, aber auch die lebten Rachrich-ten von der Sowierfront baben ftubia gemacht. In ichrofftem Gegenfas au ben Berichten ber let-ten Boden, benen gufolge ber enifcheibenbe fomjetische Sieg unmittelbar zu erwarten sein soll, er-flärt der militärische Mitarbeiter Renters mit ardbier Borsicht und offensichtlichem Unsehagen: "Die letten Meldungen and der Sowietunion find sehr dunkel, obwohl sie die jest aufriedenstellend icheinen". Die Berliner Berichte der letten beiden Tage über die wachlende Angriffstärtigkeit der deut-ichen Truppun boden im England allenkalben Entden Truppen baben in England allenthalben Enttäuidungen und Bennenblaung bervorgerufen, denn man hatte beitimmt mit einem endlichen Erfolg der mit rudfichtelofem Einfah an Renichen um Material geführten sowietischen Binteroffenfibe gerechnet. Preffe und Rundfunt batten Boche auf Woche und Monat für Monat ber ennlifden Deffentlichleit ein völlig faliches und vergereies Bilb der wirf-lichen Borgange an der Cowjetfront vermittelt. Statt baß die deutiche Armee fich "allmäblich auf-loft", wie besonders phantaftevolle Berichterstatter bereits voraussagten, gebt sie nunmebr, taum daß die Kältewelle etwas nachgelassen bat, au eigenen Mngrissen über. Besonders der wachsende Einsah der Luftstreitträfte hat größten Eindruck gemacht und die Rerposität gekeigert.
Diese allgemeine Rerposität hat auch auf den nordafritanischen Kriegsschauplah

übergegriffen, ja sie ift dort besonders nart, da weineral Rommel im gansen Mittleeen Orient au einer legendaren Person geworden ist, von der "man niemals weiß, was sie morgen tun wird", wie ein britischer Augenzeuge aus der westlichen Büste fürzlich berichtete, bei der man sich aber stets "auf das Unerwartete gesaht machen misse". Auch bier ruft die gesteigerte Angrissiatigseit des Alribaübergegriffen, ja fie ift bort bejondere ftart, ba Bedas Unerwartete gesaßt machen misse". Auch bier rust die gesteigerte Angrisstätigteit des Alridatorps bange Besarchungen bervor. In Kairo sand am Wochenende eine Konserenz deim nellvertretenden Generalstabschei hie katt, dei der nach dem "Dally Expreh" allerlei dringend notwendige Masnadmen gegen die "Frishjabrogesah" beiprochen marken.

Offensichtlich gemas den Anordnungen des neuen Ariegsministers Sir James Griga bat auch im Raben Offen eine Auskämmungsaktion begonnen, in deren Berlauf ftarke Beränderungen in den böheren Föhrungsstäden an erwarten find, Aeltere Offiziere lotten rücksichtolos durch lüngere Kräfte erfest werden. Ferner wurde die Möglichkeit von eigenen "Offenstopperationen" im öklichen Mittelmerraum erörtert. Die Atmosphäre in Katro wird als nervos gespannt" geschildert. Offenfichtlich gemäß ben Anordnungen bes neuen

Wieder über 80 000 BRT vor der USA-Küste versenkt

13 Dampfer, darunter 7 große Tanker gingen in die Tiefe - Im Mittelmeer feindlicher Geleitzug zersprengt

(Funtmeldung ber Rm 3.)

+ Ans bem Gubrerhauptquartier, 24. Dars. Das Obertommando ber Wehrmacht gibt be-

Auf ber Galbinfel Rertich murben fcmas dere, im Doneggebiet ftarfere Angriffe bes Geindes abgewiesen, Auch an der übrigen Oftsiront blieben Angriffes und Abwehrkämpfe weiter ersolgreich. Im Seegebiet südlich Sewastopol versenkten Kampfflugzenge durch Luftverpedotresser ein Handelsschiff von 5000 VNT und vernichteten in einem Hasen der Kankasussississe erhielten Rombentresser weitere Untersechante erhielten Rombentresser Unterfecboote erhielten Bombentreffer.

In Rorbafrita verlor ber Reind bei einem Angriffoverfuch auf einen Flugplan in ber Cyrenaifa burch Jagbe und Flatabwehr fünf Fluggenge.

Dentiche Unterfecboote haben por ber ameritanifden Rufte einen erneuten Echlag gegen die feindliche Berforgungofdiffahrt geführt. Auf den Schiffahrtowegen gwis ichen den amerifanischen Safen verfentten fie in einer Reihe unermudlicher Angriffe 18 feindliche Sandelofchiffe mit 80 300 BII. Die feindliche Tanters tonnage murbe bierbei befondere empfinde gefchäbigt. Unter ben verfenften Ediffen befanden fich fieben große Tanter. Gin meiterer Tanter von 11 000 BMT murbe burch Torpebatreffer ichmer beichabigt, bag auch mit feinem Untergang ju rechnen ift.

And im Mittelmeer murben bem Begner ichwere Berlufte gugefigt. 3m Infammenwirfen mit italienifchen Lufts und Seeftreitfraften gelang es ber bentichen

Luftmaffe, einen auf Malta guftenernben Geleitzug ju gerichlagen. Dabei verfenften beutiche Fluggenge allein brei Sanbels-ichiffe von eima 18 000 BRE und beichadigien drei weitere Sandelofdiffe, einen grenger und einen Berfiorer ichwer.

Im Rampf gegen die brittiche In-jel verfentte die Luftwaffe am Tage im Safen von Rewhaven ein Sandelsichtff von 3000 BRI und belegte Munitiones und Betrieboftofflager biefes Schnellbootftiftpunttes erfolgreich mit

Birffame Rachtangriffe von Rampffings gengen richteten fich gegen militärische Biele ber hafenftadte Dover und Portland.

An bem Erfolg por ber ameritanifchen Rufte ift bas Unterfeeboot unter Gubrung von Rapitänlentnant IR ohr bervorragend beteiligt.

Der italienische Wehrmachtsbericht

(Bunfmeldung ber R M 8.)

+ 90 m, 24. 20ars.

Der italieniiche Wehrmachisbericht vom Dienstag fat folgenden Bortlaut;

Das Sauptquartier ber Behrmacht gibt befannt: Bei bem im geltrigen Wehrmachtsbericht befannts ftenebenen Gelecht zwifden Lufts und Geeftreits fraften murben burch bie Affionen unferer Torpedofinazenge mit Sicherheit ein Krenzer, eine nicht näher gekennzeichnete Einbeit und ein 10 000nicht näher gekennzeichnete Einbeit und ein 10 000NR L.Dam plex versenkt jowie drei weitere Krenzer, ein Retkörer und drei Dampser beschädigt. In dem daranisolkenden Gesecht im Golf der Lutie trasen unsere Flotteneinbeiten mit Sicherheit einen Krenzer und zwei Zerkörer. Eine weitere seind-liche Einbeit wurde von einem unserer 11-Boote iornebiert Berbande der benifden Luftwaffe griffen ebenfall e wiederholt den Geleitzug an, wobei fie einen Dampfer verfentten und weitere zwei beiche-

In Lufttampfen über bem mittleren Dittelmeer icoffen bentiche Jagbilungenge gmei

Drei unferer Torpebollungenge tehrien nicht an ihrem Stutpuntt gurud.

film balichen Mittelmeer griffen unfere Fingzenge geitern in der Abenddammerung einen englischen Flottenverband an. der fich wahrscheinzlich auf der Rüdlahrt vom Seegescheft befand, Ein Krenzer mittlerer Tonnage erhielt zwei Torpedortreffer und ein großer Zerftorer einen Torpedortreffer

Weindliche Bomber wurden über Martuba von unteren Jagditaffeln angegriffen, die ohne einene Berlutte fünf Enrtis breunend jum Abfines brachten und viele andere mit ihren Bordwaffen trasen, Ein sechtes englisches Fluoreng wurde von der dentsichen Bodenabwehr abgeschoffen.

Die Arbeit unserer U-Boote

136 Millionen Goffer Erbil in 1182 meniger

dnb. Wenf. 24. Mars.

Der Beauftragte für Benainverteilung in 1828, Sarold 3 des, erffarte einer "Ren Berald Tribune"-Melbung aus Baibington folge, daß allein im Laufe einer Bodie die Erdolein-fubren nach den USA um 1% Dillionen Gaffer aurudacaangen leien. Es fei bedhalb er-forberlich, innerhalb meniger Bochen an famtliche Rraftfabrer ber nordamerifanischen Atlantifitaaten fowie der Staaten Baibington und Oregon Butei-

lungöfarien auszugeben. In einer anderen Meldung des gleichen Blattes beist es, das viele Tankliellen in Reuporf in letter Zeit ibren Brennftoffverkauf icon um 19 Uhr we-gen Mangels an Benain einstellen mußten.

Wenn Reden für Rüstungen genügten . . . !

Das Unterhaus veranstaltet eine neue Rüstungsdebatte / Was soll gebaut werden: Flugzeuge? Tanks? Schiffe?

Drabtberichtunferes Rorrefpondenten — Liffabou, DI. Märs.

Im Berlanf dieser Woche wird im Unterhand eine nene Tedatie über die Lage der brittischen Russellen Bertauf der nene Produktionöminister Luketon sein Programm vorlegen son. Man hat die Daner der Aussprache von vornberein auf zwei Tage seitgelest, da die Regierung eine neme Hochstut der Kritt erwartet angesichts der Tatlache, daß die Leikungen der Kritischen Rüssungsindustrie iron aller Regierungsmaßen abmen immer noch nicht das notwendige Ander maß erlangt haben. may erlaugt haben.

Die Stimmung des Unterbaufes ift merflich unrubig. Guft jebe Boche fommt es gu Bufammenboben gwiichen Miniftern und Abgeordneten, und die gabireiden Parlamentomitglieder geigen auch in fritischen Dingen eine immer mehr mochlende Gereigibeit, und ichreden auch por icharier perionlicher Kritik nicht mehr jurud, obwohl Churchill in den leuten Wochen dazu überging, durch ihm ergebene Zeitungen und Volitiker die allzulauten Kritiker des Barlaments als balbe Landesverräter zu diffa-

Unter diesen Umständen ist der Berlauf der be-vorsiehenden Rüstungsdebatte nicht vorauszusagen. Er ist vor allem davon absängig, was Lyttleton dem Daufe Renes su fogen baben wirb. Bon par-lamentarifcher Seite wird erflart, das Unterhans werbe erneut einen planmagigeren und effettwolleren Ginfag der Produttionomittel des Landes verlangen, Wahrscheinlich bürften die Abgeordneten gablreiche Fälle anführen, um das augenblickliche Chaos in der Rüftungsinduftrie sowohl im Einsah der Robitoffe wie im Einsah der Arbeitskräfte zu

Das find alles uralte Birniche, Die feit Rriege beginn immer wieder vorgetragen wurden. Die Minister haben gewechfelt, aber die Jufande besierten fich in keiner Weise. Eine gewisse Beränderung zeigen nur die Schlagworte, die gerobe Mode sind. Nach dem Beginn der Lustangriffe auf England wurde erelätt: "Fingsenge sind die Actiung. Baut Bomber und Jäger!" Dementsprechend veranstaltere man Eingzeugwochen und Spitfire-Sammlungen.

Rad ben beutiden Siegen an ber Oftfront behauptete Bord Beaverbroot: "Tants allein tonnen flegen. Tants allein verburgen ben Sied" und in-folgebeffen organisierte man Bangerwochen. Rach dem Bulammenbruch der Empireverteidigung in Oftaffen wird ertfart: "Alled hangt von der Gee-berricaft ab. Baut Schiffe, Schiffe und nochmals Schiffet" Dementiprechend ftebt England aur Beit im Beichen fogenannter Ariegoflottenwochen, bei benen die Mittel aum Ban neuer Ginbeiten ber Rriegsmarine gesammelt und die Arbeiter gur boch Ren Anstrengung ermaßmt werden. Im Unterhand allerdings sand dieser Tage eine Debatte katt, in deren Berlauf sachverkändige Marinesente dielen "Ariegsstottenwochenrummel", wie sie sich anadrücken, auf das schärste fritisterten und erklärten, durch ihn werde niemals eine Steigerung des Schiffsbaues erreicht werden, und die dabei gehaltenen Roben fonnten ben Arbeiten nur auf die Rerven geben. Alles in allem handle es fich um eine völlig unnithe Geldausgabe.

Churchill wird empfindlich

(er will eine Rritif ber Preffe nicht mehr gulaffen Drabtberichtunferes Rorreipondenten

- Stocholm, 24. Mars. Die kürglich vom englischen Inneuminiter Moerison ausgesprochene Drolping mit einem Ber-bot bes "Dailn Mirror" wegen leiner "unfaciliden Britit" an der Regierung boteine fiarte Wegenbewegung in allen englischen La-gern ausgelöft, die fich nicht au berubigen vermag, obwehl Churchill fich von voruberein bereit zeigte, fein berartiges Berbot por einer entwrechenden Barlamentobebatte au verlangen. Beifpieloweile nabm geitern der Gemerkichafterat in Rottinabam einstiming eine gebarnifchte Refolution an. In ibr wird der Gewerficaliolongreß ju dem Berfuch aufgefordert, die Regierung bagu gu bewegen, nicht nur

das Geleh aufzuhoben, das sie au Zeinungsverhoten ermächigt. sondern auch das Verbot des kommunistischen Organs "Dailn Worfer".
Wie im übrigen die ichwedischen Korrespondenten in London selt Tagen übereinstimmend berichten, wird die Orobung Aborrions allgemein so aufgestelt, das die Nedierung neungs mird von des gefaßt, daß die Regierung nervod wird und fich nicht mehr sicher genna fühlt, einer Aritif, wie Re "Datin Mirror" gesier hat, in der Oossentlichkeit

Das Frühjahr wird es offenbaren

* Manubeim, 24, Mars.

Der frengfte Binter feit 100 Jabren ift pornber: damit aber auch die größte Boffnung, die uniere Gegner im gangen Ariege gebobt baben. Bon famtlichen Generalen, die fie fur fich mobilgemode batten, genog ber "General Binter ibr gröfites Bertrauen. Und er bat in ber Zat es auch an Enerale im Dienfte unferer Geinde nicht febien laffen. Bas er an Schnee und Gis und grimmiger Ralte aufbieten fonnte. bat er aufgeboten und mit einer Sabiafeit gegen und geworfen. Die ichwer überboten werben fann. In London fab man bas mit Bergnitgen: Benn ber Binter bes Jab res 1819, der ale bomiten Raltegrad mabrend des gangen Rudguas der napoleonifchen Armee nur 29 Grad aufwies - an dem biftorifden Tag bes Berefina-lleberganges am 27, Rovember murben acht Grad minus gemeffen - genügt batte, das napoleo nifche Geer au vernichten, fo mußte ber Binter 1941 auf 42 mit feinen 35 und 40 Grad Ralte ale monatelanger Dauerericheinung boch ausreichen, um ber deutschen Armee das Budgrat gu brechen!

Deute ift der Binter vorbet; beute ichmifgt and in Rugland das Gis und lofen fich auch die Schneemauern ber ruffifchen Ebenen wieber auf - und die deutiche Armee fteht noch fo, wie fie geftanden batte, ale ber Binter fo grimmig wie ploislich uber fte bereingebrochen mar. Gie fteht vielleicht uicht mehr an allen Stellen gang genan dort, mo fie ba male war; aber mas hat bas icon ju bebeuten! Giewinn oder Berluft eines Arieges bing nie an der Bebauptung ober Breidgabe non ein paar Rifo. metern; in Rufland, diefem Land ber endlofen Beiten, erft recht nicht; und in diefem rufftichen Gelb. ang, der une Toufende von Rilometern weit ind ruffifche Land bineingeführt bat, gang befonbere nicht. Es fam nicht barauf an, bie Frontlinie genau gu behaupten, bis ju der une die Commer. Offenfive bes porigen Jebres geführt batte, ce fam barauf an, die Frontlinie ju behaupten, die für die Bieberaufnahme unferer Offenfine in biefem Jahr am gunftigften war. Und biefe Linie ift behauptet worden. Gogen alle Angriffe ber fowietrufitiden Armeen und gegen allen Drud bes ruffifden

Wegen biefen ftrategifden Erfolg, ben einzigen, ber überhaupt gablt, wienen alle tattifchen Gewinne, die bie Sowjetruffen da und dort errungen baben mogen, nichts. Er frempelt diefe fochampnatigs Binterichladt in Rufland gu einem grandivien dentiden Sieg, ju einem umio entideidenderen Stege, ale er gleichgeltig ben Comjetruffen infoloe ber furchtbaren Blutopfer, die ibnen abgefordett murden find, alle Möglichfeiten für den Commer genommen bot.

Denn das ift das Beseichnende en ber Situation: aud unferen Gegnern fällt es nicht ein. etwa von einer fomtetruffifden Commer. Offenfine an reden. Auch fie find fim barüber flar, daß das Gritbiabr bie ftrategliche um) taftifche Bandlung bringt, daß es bas Gefen bes Sandelne und die Freiheit der Offenfine wieder ben Deutschen ichentt und die Ruffen wieder in bie 3mangelage einer nach ben Binter-Berfuften nur mit ungebener verminderten Chancen durchaufub renben Defenfive brangt. Das Billen um Die beutide Offenfinfraft und bie Furcht por ihr freden unferen Geanern au tief im Blute, ale daß fie anch nur ben Gedanten magten, ben Commer anbere ale in Defenfive befreben au tonnen! Die Gestage, Die fie empfangen baben, find ihnen fo ichmerabaft ino Gemut gefahren, daß fie es gar nicht magen, ben Deutschen die Offenfine ftreitig au machen!

Diefe Bereitmilligfeit, von porneberein auf bas Welet des Sandelns augunften des beutiden Gennera au vergichten, ift bas braftifchte Gingeftandnis, daß es fich bei all dem Offenfingerebe, das man aus Bafbington und London in ber leuten Beit au boren befam, um nichts anderes als um einen eitlen Bluff und um eine gewiffenlofe timenpolitifche Bropagandamache bandelte. Bare es andere, bann miifte fest die Diefuffion in England und Amerifa nicht über bas Brobfem geführt merden: wie mebre ich den beutiden Anariff ab? fonbern barüber: wie trage ich meinen eigenen Unarill ins Lager des Reinbes? Dieles Broblem exiftier! aber ploplich nicht mehr; es existiert nur mehr bie Angit der Rreatur, die weißt, daß fie nur Opfer und nicht Berr bes Schidfals fein mirb.

Bermebre wird diefe Ungft burd bas unbeimliche Gefühl, nicht au miffen, mo ber bentiche Golag erfolgen wird. Man fennt nur eine Stelle, an der er ficher fommen wird: Comjetruliland, Es ift feine Wilfrerrebe im Laufe des Binters gebalten morden, in der das nicht flar und dentlich angefündigt worben mare, Aber es begengt den Rewellt por der deutschen Webrmacht, ben man in ben vergangenen zweieinhalb Ariegojabren anersogen befam, bak man Deurichland über die angefundigte Offenftpe in Rufiland binand noch allerband andere Offenfin - Ueberraichungen gutraut. Man weiß nur nicht recht, wo man fie erwarten foll: In Rordafrifa? Mn der Atlantit-Gront? 3m Raben Often? Man weiß nur eines, daß man pon ben beurichen Schlagen immer überraiche worben ift. Gie famen immer wie ber Blip and beiterem himmel, und fie erafen immer bort, mo es am fomerglichten und am folgenichmer-

Das deutiche Bolt felbit bat por biefem Phoenomen. immer bewundernd gestanden und es als befonders eindrudovolles Beugnis für bie lieberfegenbeit autoritarer Ariegoführung gewertet, genau fo mie en ftannend der Ungeniertheit augeleben bat, mit der im Lager unferer demofratifden Geaner Die michtalten Probleme und die entideibenoften Entidluffe Rricgoführung in aller Deffentlichfeit biofutiert

wurdent Welch ein Gegenfan; Babrent bei uns Ibee und Pfan in einem Ropfe reifen und bie Tat von einem Billen beftimmt und geleitet wird und die nange Ration vertrauensvoll auf die Entideldung diefes einen martet, gebort es briben gunt privilegierten Borrecte tebes femationsbefeffenen Bournafiften, Varlamentariere und Minifrere, ane. giebig und mit affen für ben Begner munfchenswerten Detailangaben fich darüber audgulaffen, mo, mann und wie die einene Aftion am beften durchgeführt wird. Bir Dentide baben diefer famvien Art, Schlachten erft ju bereben, ebe man fie ichlagt, ficherlich manden auten Eip gu verbanfen; ber befte ftammt wohl non Churchill felbit, der befanntlich, wie ber Gubrer mitteilte, in einer feucht-froblichen Stunde den Plan der engliiden Rorwegen-Aftion erfreulidermelle noch nerade so recheseitia verriet, das Deutschland ihm mit befanntem Erfolge guporfommen fonnte.

Wir verfteben nur an gut, daß man in London auch auf folde Tipe von unferer Geite fanert, Man

wird vergebens bie Obren fpiben.

Das eingige, mas wir ihnen verragen fonnen, in: die Ueberraidung bes Friibiabrs wird fommen, wie alle Ueberra dungen bieles Arieges gefommen find: blipartia, unerwartet und burdidlanend, ja wabricheinlich noch ein bischen blibartiger und durchichlagender, als icon bieber anfere Geaner gemobut waren und beute au erwarten geneigt find. Stellen fie fic barauf ein, dann find fie gweifellos aut beraten!

Die Lage

(Drafmericht unferer Berliner Schriftleitung)

- Berlin, 24. Marg.

Die deurichen Erfolge an ber Dft front merben Die seutichen Erlotge an der Dulftont weben immer mehr auch in der Heindpresse erdriert. Rachdem die Sowjetzeitungen mehrsach von dem sich versäufenden Truck der Deutschen, die "Brauda" sogar von größeren Anaristaaltionen der Deutschen geschrieden hatten, hebt gestern die "Times" ganz größ bervor, der Winterfeldung an der Sowjetsvunt set entschieden, die Sowjets ieten wieder in die Bereichtung and alle Bereichtung auf der Bereichtung and der Sowjetsvunt gestellt der der bei betreicht der der Bereichtung auf der Bereichtung geschaft und der Bereichtung geschaft und geschaft der bestellt der Bereicht der Bereicht der Bereicht geschaft der Bereichtung geschaft der Bereicht geschaft der Bereicht geschaft der Bereicht geschaft geschaft der Bereicht geschaft gesc teidigung gedrungt und alles bunge fest dauen ab, bab fig diele Berieidigung überfteben murben. "Remport Derald Tribune bereitet auch die amerifanische Deffentlichkeit auf ben Feblichtag ber Cowjetoffenftve mit den Worten vor: "Ruhmwoll haben die Cowjets gelämplt, aber fie haben nicht ihr Ziel erreicht, bas and unfer Biel mar."

3m Beiben Gaus bat bem Liffaboner Diario" anfolge Aubenminifter bull am Wochenende bedeutsame Erffarnngen por ben nach Wofbington berufenen nordamerifauliden Reedern abgegeben. fagte: "Unter Bauprogramm, bas 1948 fein Maximum erreichen follte, muß noch in dielem Jahr feinem Siel augeführt werden. Wir tonnen niche neue Experimente für fommende Jahre machen, sondern muffen die Enticheidung ichnell fuchen." Das Liffabener Blatt fiebe in den Suflichen Erflärungen eine erfte Auswirfung der Lage an der Sowjeifront auf die amerifantiche Ariegspolitit.

Das Borraden der Japaner wird in den netrigen Reutermelbungen unumwunden augegeben. Es beift bei Reuter, die Japaner hatten in Rordburma engliiche Stellungen umgangen, bie Rampfe feien dadurch unterörochen worden. Gestern melbete Reuter bestitaend die bereits aus Totio befanntaenebene Bombardierung von mehreren Festlandsboffen Australiens, die etwa 450 bis 500 Kilometer von

Andreitens, die einer Diarlo" meldet daß die Japaner Wentag früh nach einer Domei-Meldung nur noch 45 Kilomeier von Bort Moredon entfernt waren. Der gleichen Toftver Quelle safolge sind auch det Samaral, der Südoftspige von Ren-Guinea, japanliche Truppenlandungen erfolgt.

Mit Fort Moresbo und Camarat wird Renber Gprung nach bem Geitland Muftraliens wird

Wie portugiefifche Zeitungen melden, hat die ja-banische Luftwaffe nach längerer Zeit einen er-neuten Angriff auf hawait unternommen. Die dapanischen Maschinen seien in zwei Wellen auge-llogen und hötten betröchtliche Schiden burch ihr Bombardement angerichtet.

United Breft meldet aus Canberra, daß nach dem letten Lufiangriff auf Bort Darwin in der Sams-iognacht auch die Radiofiation von Bort Darwin ibre Gendungen eingesteut habe.

In portpatesischen und spanischen Zeitungen find trofilose Berichte and Anstralien entbalten, soweit überhandt noch Berbindungen mit Anstrassen möglich find. Der Listadoner Diario läht sich über Rio de Janeiro melden, daß die Panif in Amtrolien unvorstellhare Ausmaße angenommen babe, seit die ledte Enstislunftrade mit Amerika angenommen 20. Mars eingestellt wurde. In den großen Städten Sachen und Welbourne finden Tag für Tag Umsäsige flatt, die für eine Trennung Auftraliens von den friegführenden Mächten demonstrieren. Das polizeiliche Eingreisen von in Goden am ledten Freitga vier Tote und 18 Berletze gesordert. Das auftralische Kadinett lagt in Vermanena, aber man wise ichelnbar nicht, was man tun soll, nachdem alle Erwartungen auf ichnelle dilse durch England und die USA unerfüst gedlieden seien.

Der "Randscher Genardian" ichreibt, die Lage

Auftraliens fei to ichlimm, daß teine Empfindungen dort für England mehr übrig blieben. Auftralien verftebe leider nicht, daß die Weltprobleme vor den eigenen Landedintereffen fländen. Das bat Anftralien als Zant für die Aufvorferung feiner Eliteteuppen an ben englifchen Fronten!

Die Zustände hinter der Sowjetfront

Gin bemegliches Rlagelied ber "Pramba"

Drabiberidinnieres Rorreiponbenten

- Liffabon, 20 Mary.

Bur die Buftande binter der fowjettiden Front ift ein Artifel der Modtaner "Promda" von großem Interesse, der sich gegen die unbefriedigenden Zu-kände in der sich gegen die unbefriedigenden Zu-kände in der sowierischen Zwilderwaltung wendet. In dem Artifel wird erflärt, die deutsche Offupa-tion wichtiger Industrie- und Landwirtschaftsgediete der westlichen Sowietunion sade die Artwendigfeit ergeben, den gefanten Virtschaftsgeparat nen umurbanen. Diese Anfande fei angesichts der nordring-lichen Erforderniffe der Front außerordentlich ichwielichen Erfordernille der Front angerordentlich ichwierig geweien und nur aum Teil gelungen. Der Miserfolg des Planes lei in weitem Umfang auf die mangelhafte Pflichterfüllung pieler Beamter zurückgnführen, die fich in feiner Weile auf die Erfordernisse des Arieges eingestellt bätten. Es gede in der Sowietunion viel zu viel Bürofra-tiomns auf der einen und gemitlichen Schlendrian auf der anderen Seite. Die Beamten bätten an vie-len Plaben feinerlei Gefühl dafür, das dieser Arieg eine Beschleunigung des Arbeitstempog und der eine Beichleuniauna des Arbeitstempos und der Arbeitsteiftung auf allen Gebieten beaufpruche. In-fulgedellen fet die Berwaltung an vielen Bunften nrmeinanbergeraten.

Vernichtet bis zum letzten Mann

Das blutige Ende eines bolschewistischen Durchbruchs / Ein Bild von der Zähigkeit des brutalen Gegners

Bon Rricasberichter Alfons Bruggemaun, PK.

NSK. Es war ben fowietifchen Berbanden aclungen, einen Keil amtichen uniere Reichen an trei-ben. Mit friichen Truppen, die beitens für den Binterfrieg ausgerüftet waren, drangen fie tief in unier hinterland ein und bogen dann nach Norden ab, aum Stoft in den Rücken der deutschen Front. ihr ziel war die Rollbahn, die einzige felte, nicht perichnelte Strabe, die von Beiten ab Often führt und ale Berforgungemen von Bichtig feit ift. Darifber hinaus aber wollten fie fich mit einer anderen Rraftegruppe, bie von Rorden nach Suben ftoften follte, vereinigen, um fo eine Reffelichlacht nach deutidem Rufter au fuhren. Der Bin-ter war ibr Berbundeter, und mit der ftarten gablenmaßigen Ueberlegenheit wollten fie die Enticheidung

Bis auf 200 Meter maren fle an bie Rollbabn Bis auf 200 Meter waren nie an die Rollschieden berangefommen nud feuerien von dort im direften Schuft auf die vorüberfahrenden Kadicaenae. Bei Racht aber schingen sie sich einzeln oder in Gruppen über die Straße hinweg nach Norden durch, um dort in den Bäldern eine starfe Krästegruppe zu sammeln. Um das Dorf B., das an dieser Stelle an der Rollbahn liegt, wurde zu jeder Tagese und Rachtzeit hart gefämpft, und jedes Haus, jede Bonnerschuffen und jeder Tageschaufen bat dert seine denerhebung und ieder Schneebaufen bat dort seine eigene Geschichte. Bas noch von Gebänden in diesem Ort leefe bir die den Dri flest, ist wie ein Sied durchichert von Dunderten von Augeln und Granafen.
Es woren fritische Tage, als um das schmale Steinband der Rollbahn gerungen wurde, Aber der

bentiche Soldat, in monatelaugen ununterbrochenen Rampfen gebartet, bielt in feinen Schneelochern ftand. In flirrendem Groft, bei Tage und bei Racht, mit fiedrigen Augen und frierenden Gliedern. Ein Sauflein ichmols gufammen - aber fie bielten die Relibalm.

Gin Reffel wirb gefchloffen!

Inawischen hatten deutsche Infanterieregimenter ihre Ausgangditeslungen bezogen, um einen schnelsen und entschehenden Schlag au führen. Der vorgestohene Keil der Bollchewisten sollte wenige Kiloweter im Suden abgeich nürt werden. Ein eitiger Wind seate den seinen Schneckaub über die Irelder, und die Kälte die schneidend in die Anochen, als die Infanterie zum Anarist antral. Um seden, als die Infanterie zum Anarist antral. Um seden Wußbreit Boden wurde dart gesämpft, die zum Banch steckten die Soldaten stellenweise im Schnec und drangen doch immer weiter vor. Lautios ichoben sich die weiß gefarnten Gestalten des Schl-Bataissons gegen den Bald vor und pacten den Feind in der Klanke. Stundenlang dämmerten die Rasschlinengewebre binüber und berüber: dann aad es etwas Pust. Der Keind konnte seine Stellungen nicht mehr halten. Die Ueberraschung war auf der ganzen Linte gelungen. Ingwischen hatten beutiche Infanterieregimenter

nicht mehr halten. Die Ueberraichung war auf der aanzen Linte gelungen.

Als die Danmerung bereinbrach, färbten die Kener des brennenden Dorfes W, den Schnee dunfelert, und noch in berfelben Racht wurde beim grelweisen Schein der Leuchtlugeln die Berbindung awischen den von Oken und Westen angreisenden Rectumgen der Bolichewisten wiegelten die Anfregung wider, die dort dei den Sisben derrschie. Ann glaubte sich seiner Soche vollkammen sicher und dielt die Dentschen nicht für starf gewag, noch solch einen Angrist durchsübren zu können. Oaltet aus, wir brechen von Siden ber durch! wurde an die Eingeichlossenn gemeldet. Und von drinnen kam die Aniwort: Werden von allen Seiten angegrissen. Bendeigen dringend Meuntion und Proviant," An der deutschen Serteidigungslinte nach Siden ober serbrachen die anhlitzmen. nach Gilden ober gerbrachen die anftirmenden Bellen einer gangen sowiertschen Dirifien. Tag und Racht griffen fie an, Tag und Racht wurden fie von wenigen Männern in einem beroischen Ramps abgewielen. Als sie endlich ihre Angriffe einkellten, bedeckten 1500 gesollene Bollchewisten die

weite Schneellache. Der Keffel war abgeschlossen. Starke Arafte des Geindes stedten drinnen auf enastem Raum; mitten im Balde, ohne Dorf und daus, ohne Berostegung und Aussicht auf Ollfe von außen. In verzweiselten Angrissen versuchten sie an dieser und an jener Stelle auszudrechen. Sie liesen in das Feuer unserer Maschinengewehre und wurden reibenweise niedergemäht. Der eiterne Ring aber bielt und legte lieden und einer um die Eingeschähostenen. fich enger und enger um bie Eingeschloffenen

Reiner ergibt fich!

Tag und Racht hammert nun die Artillerte ibre eiferne Ladung in den Bald, Jaulend gieben bie Grangten ihre Bahn und ichlagen drüben in ben Bald, daß fich die Spiliter freischend in die Giamme bobren und die ichlanten Birten wie von ber Mrt

gefällt umfinten. Ceutas ericeinen am Simmel. turgen mit brullenden Motoren nieder und bringen Tod und Berderben mit ihren ichweren Bom-ben. Die eingeichtoffenen Bolfcewiften find in einem Degentoffel gufammengepfercht, feben ben Tod por Mugen, eraeben tid bom nicht. Die Rommiffare und Offigiere muffen ibre Leute in der Dand haben: denn fle awingen fie nuch in der hoff-nungsloseiten Lage immer wieder zu verzweifelten Ansbrucksversuchen. Reiner ergibt fich, und so nimme der Kamps seine härteste und brutalite Form

an. Es gibt nur noch eine Möglichkeit: Bernichtung bis auf ben lehten Mann. Bon Rorben ber ift ein Regiment in den Bald eingedrungen und bat die Sowiets aus einem Bager heranogeworten. Am nachten Morgen aber foll erft der entigeidende Angreif von allen Geiten erfolgen. Die Racht ift erfallt von einer wilden Schieberei nach glien Getten; benn die Bolichembiten ver'nden in fleinen oder größeren Trupps burch-aufommen. Ohne Weg und Richtung irren fie durch die Finfternio und fichen immer wieder auf die beutichen Boften und Geldwachen. Schiffe, Aufe und Stohnen Berwandeter mifchen fich au einem unentwirtbaren Durcheinander und bilden bie Gerauidfuliffe biefer Racht.

Der Schnee farbt fich rot . . .

Am naditen Morgen treten die Kompanien ber Infanterie sum letten Anariff gegen bas Reftftud des Baldes an. Riarblan fteht ber himmel über ben Baumwipfeln, und die meißen Coneeflachen blenden das Ange im Scheine ber aufgehenden Sonne.
Bon allen Zeiten ichwillt der Geschtölarm gewaltig an. Schühen arbeiten fich von Stamm an Stamus vor. Gewehrschüffe peitiden über die Lichtungen und sinden ihr Ziel. Ueberall tauchen dichte haufen der erdöraunen Gestalten auf. Bat ichieht mit Sprenggranaten dazwischen und mähr nieder, was in der Schwischung liedt. Ieder Schwitz nach norm der Schrichtung liegt. Jeder Schritt nach vorn muß ersochen werden, jede Minute ersordert Defer auf der Seize des Feindes. Stellenweise ift die Echnee rot gesärdt vom Blut der Solichemiftichen Gefallenen und Berwundeten. Gine einzigartige Bernickung diese fturen und verdiffenen Feindes ift

im Gange. Wie einn Lawine rollt fie alles nieber, was fich ihr in den Beg ftellt.
Um die Mittagsgelt ift der Balb von Norden nach Giben burchtampft. Rur rechts drüben bellen noch die Malchinengewehre, aber auch das fann nicht mehr lange dauern. Es gibt nicht mehr viel Bolice-

wiften, bie noch Biderftanb leiften fonnen. Die Infanteriften fommeln am Balbrand. Die

Gefichter unter den Stabibelmen find bart und edig. Diese Baidgesecht hat an Körper und Nerven die hochsten Anforderungen gestellt. Sicherungen werden den Anforderungen gestellt. Sicherungen werden dem Weldrand anderkellt, und dann ftreisen die Infanteristen durch den Wald, fammen das letzte Dickicht durch und trogen die Beute am Wege anfammen. Dier und dort fracht noch ein Schult, detoniert eine Handgranate in einen Erdbunker, der noch immer verleidigt wird. Der Geind ichiebt fett von Guden ber mit ichwerer Artificele in ben 28alo. aber er fann bas Giefcheben nicht mebr beeinfluffen. Das Goidfal der Eingeichloffenen ift beflegelt.

Bilber des Granens:

Den Beg aur Rollbabn entlang giebt eine Ge-fangenentolonne. Ansgemergelte Geitalten mit ab-gehumpfren Gesichtern und mitten, ichlepvenden Schritten. Gie geboren zu ben wenigen, die diefer Oblle lebend entronnen find, Jeder zweite von ihnen in verwundet. Dier und dort bricht einer ans dem Buge am Wege gulammen, um nie wieder aufaufteben. Go ift ein Bua, der die Bernichtung der lebten Tage in der grauenvolliken Form wideripteneit. Dier wurde die bintige Rechtung aufgemacht für die terfinnigen Plane der jowjettichen Befehle-

baber. Das Bild des Baldes seint mit aller Dentlichfeit, mit welcher Jählafeit die Bolichewiften ihre Stellungen bielten. Eine Woche lang waren fie ich nu ohne leden Propiant und nährten lich von dem roben Fleich der gefallenen Pferde. In den falten Nächten bodten fie in godecken Erdlöchern obne Strob und ohne einen wärmenden Dien, Die Bernsunderen Barben in Masien, und die Toten blieben liegen, well feiner ihreiwegen die Toten blieben liegen, well feiner ihretwegen die bartgefeorene Erbe aufschlug, Ounger, Rolle und Bergweiflung georten an ihrer Kraft, und doch wur-

den fie immer wieder aum Angriff getrieben, aum Angriff, der den ficheren Tod bedeutete. Bu hunderten und Laufenden bededen bie Lei-chen der gefallenen Cowlets die Erde: im wirren Anduel mit gericollenen und eingeliemmten Berben gulammen, mit Schlitten und Wagen, die im allgemeinen Chaos einen Stellungswechtel machen wollten und mitten in das Feuer unterer Infanterie gerieten. Der Lob ill bier mit unbarmberzigen Sand durch den Bald aeganaen und bat alles Leden andgelöscht. Das itt das Ende des boliche wi-kischen Stopfeils, der in unserem Rücken die Molbabn nehmen sollte: ein blutiger Daufen von Menich und Tier, gerschollen und ericklagen, gertrampelt von den Ousen anglitzer Pierde und gerseht von einem Sagel aus Blet und Stabl.

Englands Flotte und unsere U-Boot-Offensive

"Eine der umfassendsten U-Boot-Offensiven, die die Geschichte kennt"

- Stodholm, 24. Mirs.

Anlählich der Londoner Glottenwoche fucte Marineminiter Alexander über den Rundfunt bas Publifum durch die Berufung auf die englischen Berliefte gur Gee gu reichlichen Gelbipenden gu

"Es bat feinen Sinn", jo erflätte er, "die ernste Gesahr, in der wir uns besinden, an untersichäten. Um bieler Weinde zu benegnen, der notigen wir Schiffe und nochmals Schiffe, und ich sordere ench auf, euer Weld in unbegrengten Mengen zu ipenden."

Alexander erinnerte an die ichweren Berlufte, doch Alexander erinnerte an die soweren Verlutte, 600 versuchte er sein Publifum durch die Verscherung an veruchten, daß sie im Verhältnis au den Möglich feiten nicht iv gefährlich seine "Seitdem wir", so suhr er fort, "die Unterkühung der französischen Flotte verloren haben, müßen wir unseren tapferen Seeleuten erhöhte Anstrengungen gumuten. Sie daben sich ihnen unterzogen, obwohl die Deutschen einen der mussellschlen U-Bootaugrisse, die die Geschichte kennt, gegen untere Dandelsichisse ansehen. Diese Angrisse wurden mit geobem Geschlicht durchaessihrt. Die Schlocht im Atlantis ist eine Schlocht in der Entscheidung um die Freiheit. Jest sind die Geschlichten unserer Schillaber und die Anforderungen Gefabren unferer Schiffahrt und die Anforderungen an fie in unerhörtem Wase durch den javanischen Angriff erhöfte worden. Chne Zweifel bedeutet der Angriff em Beginn des Kampfes, der lange dauern wird, einen ichweren Schlag sowohl für und wie für

Die englische Monatefdrift "Rineteenth Centuro and After" beichaftigt fich in einem Artifel des be-fannten englischen Marinefdrifthellere Gerrabn

Draftbericht unferes Rorrefpondenten mit der durch die japanifchen Erfolge neugeichalfenen

ftrategiichen Loge. Gerraby erflärje u. a.: "Wir find in die ftrategiiche Loge des 18. Jahrhunderts gurudgeworfen worden, als es noch feinen Sueglangl aus. Der indifche Osean bai durch die und aufgezwungene Aufgabe des Mittelmeers guiebends an Bedentung gewonnen. Seit Beginn des Arieges ging ein letiger Etrom von Kriegematerial und Truppenperftärfungen nicht nur für Ditaffen, fonbern auch für bie Ril-Armee und die Motte im Mittelmeer über ben indifden Daeau, Bir batten bori die unnuftrittene berifchalt aur Gee, Diefer Ruftand bat fich gemandelt, und Ifapan wird alles jun, um diese Bandlung au perfanten.

Berrabn erflärte weitet, eine Menderung ber Lage lei nur durch bie Rriegoilatte muglid, beun ber Rrieg in Ditafien fet ein Geefrieg und tonne nur auf ben Meeren entichieben werben. Die britifche Flotte muffe einen Arica in awei Ormi-iphären mit nur 15 (?) Schlachtschliften lubren, Das fet die Salfte ber Flottenfarte, die für den Arica auf einer einzigen Erdhälfte aur Berittaung feben mußten, Entideibenden Ginfluft auf Die Rriendland in Oftaffen ubten Die japanifchen Schlachtichiffe and. von denen man noch dagu nichte genaues miffe,

3mei Oftfront-Divisionen sammelten 228 500 We. für das Kriegs-Minterbilfswert. Bei einem deni-ichen Urmerforps, deffen Einheiten vorwlegend aus dem Donaugan fammen, baben zwei Fasanteriedivifionen, obwohl fie maltrend ber gangen Woche in ichweren aber flegreichen Abwehrlammen ftanden, nach vorläufiger Feltbellung 323 500 Mark für des Kriegs-Binterhillswerf gefammelt.

Cripps' Tauschvorschlag: Konzessiönchen gegen Soldaten!

Indien soll wieder einmal düplert werden! / Die mangelnde Verteidigungsbereitschaft des indischen Raums

Drabtbericht unfered Rorrefpondenten — Stodbolm, 24, Mars.

Erippo traf festern mit dem Fluggeng in NeurDelhi ein. Der Breffe negenüber ertfärte er, daß er nur vierzehn Tage dort zu bleiben gedente. Diese Zeit musse angreichen, um die ichwebenden Fragen zu beheben. Um sich von vormbetein eine gunitine Berbandiungvatmosphäre zu schaften, empfahl Erippo lich den Indern mit der Nedendart, daß er ein "Frennd und Verm und erer Indien Plan fammen, Gelinge daß, werde der "Trud beseitigt, der auf der Freiseit der Weit lastet". Diese Bemerkung zeigt beutsich, woraus Erippo

Freiheit ber Welt lastet".

Diese Bemerkung zeigt benisich, worauf Exipos hinaus will: Während es den Indern nicht um die Freiheit" einer anonymen "Welt" geht, sondern um die konfrete Freiheit Judiens, will er in den kommenden Berhandlungen offendar die indliche Freihelt mur als einen Teil dessen hinktellen, was er unter der Freihelt der Belt" versteht. Er will versuchen, den Indern einzureden, daß es keine indische Freiheit vor einem Sieg Englands und Amerikas, der die Freiheit der Welt" sicherkelt, geben könne, d. h. also auch Eripps denkt nur an einige Teilzugehändnisse, die sicher nicht viel über das disherige Indienprogramm hinausgehen. Er wird also sich höchtens au neuen Bersicherungen bereitfinden, daß "nach dem Kriege" Indien der Dominionikatus gewicher werden soll. Dominionitatus gewichet merden foll.

Dominionstatus gewicht werden jou.

Man albi fich in London denn auch nicht die aerinate Müße, das wahre Lief der englichen Büniche au verschleiern. Auch die Politiker der Linken, die steite eine gewisse änkerliche "Indientreundschaft" aur Schau tragen, reden nur noch von den Zoldaten, die das indische Bolf kellen soll, und von den Wönlichfeiten einer neuen indischen Rüftungsindustrie. Der neugedacken Lord Web al an wo od derfolesweise, defen Steckenpferd Indien seit fangem ist, verrät in einem Zeitichriftenaussing gang offen.

bat bente allein die militarifche Beite ber Aubleus

Sauptaufgabe fedes Briten fei es lett, feine defattiftifche Stimmung auffommen au laffen, fondern rud-fichtelog alles aufaubieten, um die indifche Bofitton Au verteibigen,

Donn founnt Bord Bebgewood auf den militärischen Standpuntt and heifelten Puntt an iprechen. Er weift nämlich darauf bin. daß fich England in Indien beute in einer ühnlichen Lage befindet wie vor einigen Monaten in Straapur. Auch dort batte man einen Angelff von der Seefette Auch dort batte man einen Angriff von det Selekte erwartet und danach alle Belektiannasarbeiten eingerichtet. Die Javaner kamen aber von der Laudsleite. wo sie niemand erwartet batte. "Auch in Andren", erklärt Lord Wedaewood, "baben wir uniere Kanonen in falicher Kichtung aufgekellt". Lord Wedgewood weist darauf hin, felt mehr als einem Jahrbundert habe man in Indien nur mit einer einzigen Gefahr gerechnet, namlich der aus Rord westen von Runtland ber. Diese ruffice Gefahr babe alle anderen Erwägungen überfiiche Gesahr hobe alle anderen Erwägungen übersichnitet. Insolgedesten habe man die Beseitzungen an der indischen Kordweitgreuze is tarf wie möglich ansgedant. Mit diesen Beseitzungen konnte man bente nach Ansicht Lord Bedagewoods jeden Borton der Achtenmöchte durch Fran ausbalten. Eine ernsthafte Gesahr sie bier ansachtoffen Aber die wirkliche Gefahr tomme bente nicht aus Rord-weiten, fondern aus Often und Sildotten und dort babe niemals temand auf traendwelche Gefahr ge-

Infolgedeffen fei es nunmehr notwendig, bie nange indifche Berfeibigung von Grund auf ums angeftalten und nach Diten, nach ben Juieln Bens natens und den Tecplaniagen Mamo an verlegen.

Dies aber erfordere nicht nur ungebeuere Arbeitermaffen, fonbern auch ungebeuere Materialmengen. Deute nebe es nicht einen einzigen vernünftigen Rarrenweg, ber von Bengalen nach Burma fubre. Dente mille man die gefamte mannliche Bevollferung von Allam aufbieben, um militärliche Strafen berauftellen. Best muffe man alle Garnifonen aus dem

Junern Indiens berausnehmen und an die bedrobte Officenge werfen. Dagu aber tomme als enricheiden-bes Groblem bas Grublem der Beit. Bur menn bas gefamte indifde Bolf fic mit bem englichen Mann für Mann in den Dienit der Berteidigung Andiens ftelle, fei eine Rafaftrophe für die Englinдет поф абаптобтен.

Gandhi gegen Englands Kriegsmethoden

Dragtbericht unferes Rorreipondenten

- Been, 24, Mara. In der Wochenzeitung "Sarijan" veröffents licht Gandhi einen Artifel, in dem er audführt, daß "die indische Regierung niet zur Westeinigung der bestehenden Bestlichtungen beitragen murbe, wenn sie sich ohne Umschweise neuen die Aus wendung der Volttir der verbrauuten Erde in Indien anssprechen würde".

Gandht ist mit der in der öffentlichen Meinung Indiens aum Anddruck gesommenen Ginftellung gegen die Politik der verdraunten Erde einverstanden. Die Stellungnohme bedeute eine ichwere Absuhr für die brittiche Regierung, weit diese ihr alle ihre Besitzungen im Stillen Ogean, wie auch für Indien der lanweitung gegeben batte, das vor dem Annuchen der fapanlichen Ernpren die Politik der verdraunten Erde" unter allen Ilmbanden auf Anvendung au bringen fet. Sie das alle kommunverdrannten Erde" unter allen Umbänden auf Anwendung zu bringen fet. Sie dat alle stommandeure dofür verantwortlich gemacht, daß in ihren Brfeblsbereichen olle Eisenbahnanlagen und Bräden
gesprengt die Straßen gesperrt und alle Vorräte in Brand geseht würden. Die entgegengeselte Stellungnahme Gandbis dat ein um so größeres Geuldt, als sie unmittelbar vor dem Einresten Sir Stolford Eripps ersolgt ist. Sie Leunteichnet ober auch die Einschahung, die der indische Politifer der britischen Berteidigungöfrast zuteil werden läßt. Des Ausbeutungsobieft Indien soll einen lehten Beitran aum Bost der Londoner Blutofratie leisten: Es son sich gelöft ausposern!

Aus Welt und Leben

"Mein Herz schlägt für Deutschland"

Gin Gefreiter ber bentiden Luftwaffe belucht Gigli

Seit Bochen batte uns ber Dienft freus und auer burch Sigilien gebracht, dieje herrlichte Imfel bes Mittelmeeres. Alles ift bier wie ein Marchen. D fole mio!" D meine Sonnel Diefe Melobie liegt über diefer acuberhaften Ratur. Sie flinat über den grünen Pinienwaldern, der Bind finat fie in den Kronen der Balmen, und vom Meere ber tont fie empor aus den duftenden Orangen- und Jitronenwaldern au bem ichneggefronten Saupt bes Aeina, über dem fich ein ewig blauer Dimmel wölbte. Jest fann ich verfteben, daß aus der Schönbeit dieler Ratur die Lieder und Opern voller Romantif und Fener. Schmela und Farbe geboren wurden. Und wen erfüllte nicht eine arose undeschreibliche Selnsucht, wenn er in Silbermondnacht unter
ben Liernen Italiens dem Klang einer Gitarre
oder Mandoline lauschen durste?
Bir lagen in Balermo, der Sauptstadt dieser
Insel, mit ihren prachevollen Gärten und antiten
Banwerten, Ich befam den Besehl, Kurierpost in

Das Stadsquartier zu bringen. Im Borraum des Dotels flüstert mir der kleine Boy erregt zu: "Maeitro Gigli e in cala!" — Alfo Benjamino Gigli, der derühmte Tenor ift hier. Mein Berlangen, den großen Sänger persönlich zu ieben, ift groß. Aber werde ich Glück haben? — Als ich die Treppe Aber werde ich Glück haben? — Als ich die Treppe Aber werde ich Glück werden ein Berr entre hinaufgebe, tommt mir von oben ein berr entge-gen. Ich traue meinen Augen faum. Es ift ... Er fieht meine Berbluffung und fagt mit freundlichem Lächeln: "Buon eipeno!" - "Bo piatichere ti vederla maeitre Gialit" - "Ob. Sie baben mich erkanut?!" antwortet er hocherfreut und

erftaunt und reicht mir bie Band. Balb find wir in der besten Unterhaltung, bei welcher ich meine indientlichen Kenntnisse verwende. Den Arm um meine Schulter gelegt gebt er sangiam mit mir die Treppe binunter. — Ihre Kameraden werden wenig Geld für die Over haben, aber ich werde ieben, was sich machen läßt..." — Der Meister halt Wort. Um Abend darf ich gwanals Karten für die Over "Ein Madtenball" abholen.

Duer "Ein Madtenball" abholen.

Dann tommt der große Abend. Riemand, der eine Oper mit Gigli — befondere in Italien — er-lebt bat, wird diese Stunden je vergeffen. Als aber am Schluß der Oper der berühmte Tenor mir von der Bubne and einen Sandfus nach unferer Loge binaufwirft, den ich natürlich mit Gruß erwidere, werde ich, der einsache Soldat der deutschen Luftwaffe, beim Verlagen des Theaters vom Publikum wie ein Wunder bestaunt und bearüft. Selten fühlte ich mich so aludlich, wie an ienem Abend. Am nöchten Aboraen darf ich im Auftrag meines Kommandeurs und meiner Kameraden als Dant für die Karten einen Alumoufrank überreichen

für die Karten einen Blumendrauß überreichen. Ich fiede im hotel vor der Tür, binter welcher die Arie: "La donna e modile" erflinat. Ich flopfe an. Glall öffnet mir felöft.

"Dh, Sie find es, hat es Ionen geftern abend gefallen?" — Ueber den Gruß meiner Rameraben freute er fich febr und fagte begeittert: "Sagen Sie Ibren Rameraben: "Mein berg ichtagt für Deutschland!" — Dann unterhalten wir uns iber Opern und Componition Melnaden alle der Terre und Komponiften. Befondere albt der große Tenor feiner Berebrung für Richard Bagner Ausbrud. -Bum Abidied ichenft er mir die Bartitut gur Oper: "Rigoletto" mit Bilb und eigenhandiger Bidmung:

"Bum Andenfen an Balerma 1941, Auf Bieberfeben in Deutschland!" Benjamino Gigli, (x.)

"Tosca" mit Italienern

Austlang ber beutscheitalienischen Aunftwoche in Damburg

Mit einer "Tosca"-Aufführung ber bam-burgischen Staatsoper Hana in Gegenwart zahl-reicher und nambafter Bertreter beider Rationen die deutschitaltentiche Lunktwoche in Samburg aus. Die Vorkellung befam ihr besonderes Gesicht dadurch, das sich in der stehenden Sam-durger Aufführung mit den eindelmischen Kunft-lern ein italienischer Dirigent und eine italienische Vorkerterin den Italienischer Mittellung und den eine kallenische lern ein italienswer Dirigent und eine italienische Bertreterin der Titelpartie aufanimenfanden. Giufeppe dei Campo gab der Must die dunkelglübende Farbe zerhörender Leidenschalt, das Ordester in breit andladenden Zeitmaßen au gewaltigen Klangenrfaltungen entsachend. Sara Souder i brachte für die Todea eine reizwolle Erschetnung mit und vereinigte mit ihren gepflegten frimmlichen Mitteln die gelangliche Kultur ihres Baterlandes zu einer ausgezeichneten munifalischen Leiftung. Mit den deutschen Künstlern nohmen die italienschen Gäfte triumphale Beifallstundgebungen entgegen.

Albert Herzog 75 Jahre alt

Der in Baden-Baben lebende Gdrifffteller und Det in gladen Gaben tevende Gutinfener ind Deimatbichter Albert Oerava, Bruder des Romanschriftellers Audulf Derava und langiabriger Kunstmitarbeiter unieres Blattes, vollendet am 26. März in alter Schaffenofende fein 75. Lesendjahr. In Barmen geboren, war er uriprünglich Raufmann, wandte fich aber früh der Schriftiellerei au. Schon in inngen Jahren wurde er Schriftleiter einer Elberfelber Zeitung, Als Berierter großer Blätter wirfte er mehrere Jahre in Berlin. 1898 wurde er als Oanprichriftelter nach Berlin. 1898 wurde er als Oanprichriftelter nach Rarlerube berufen, wo er bie "Babifche Breffe" mit grobem Erfolg 28 Jabre leitete. Das Land am

Gefreiter Being Grashall, Freiburg.Br. Oberrbein ift Bergogs ameite Beimat geworben. Mit allen führenden Berionlichkeiten in Bolitif, Birtischaft und Kunft trat er in persönliche Berbindung; sein Erinnerungsbuch "Iwischen den Zeiten" (awischen Biamard und Adolf Ditser) berichtet davon. Bon ieiner eigenen dichterischen Begabung legte der Judilar in einer Reihe von Beröffentlichungen Jeuanid ab: es sei ertunert an seine 1902 erschienenen "Gedichte", an seinen Roman "Das Alexanderlied", in desien Mittelpunkt der odertheinische Minnelänger Berthold von derbolzbeim sieht und an unsere Keltiviese. Kachdem Gerzog von Karlsruhe 1921 nach Barnen anrückgelebrt war, wo

er die "Barmer Beitung" feitete, fiobelte er fofabrig nach Baden Baden über, 3m Dienfte Deutichlands ftand allezeit auch das Schaffen Albert Bergons, dom

wir au feinem Wünfunbfiebgigften berglichfte Glitd-

@ Gin nener Lope be Begg in Manden. Aus Din den idreibt unfer Mitarbeiter: Ang dem taum überfelbaren Schap bramatifder Berfe Cope des Begas hat Sand Schlegel ein neued beiteres Stüdlein bervorgegraben und nachgedichtet, desien Sandsein bervorgegraben und nachgedichtet, desien Sandssigur "Die eiferlüchtige Gräfin" und desien Leitmotiv "Liebe aus Reid" iber ursprüngliche Titel) ist. Reid nämlich auf das ungertrübte Liebesglüch ihres Sefretärs Teodoro und ihrer Zofe Margella wecht im Gergen der einsamen ihönen Gröfin Diana annächt Eiserwicht und dann ichtige Piefe die globalings tradig perferet in richtige Liebe, die fie allerdings trobig verbirgt, fobald Teodoro ihren immer deutlicher werdenden Werbungen erliegt. Spielerifch, doch piochologisch reizvoll nugneiert gehr die Danblung jozulagen auf der Stelle bin und ber, und erft als lacherliche freier, fomliche Banditen und der tolpelhalte Diener Donio mit feinen pfiffigen Einfäflen belfen, die feltgefabrene Gefchichte wieder flott an machen, fest fich mit bem bappu end die Erfenntnis burch, daß auch Liebe aus Reid Glud au bringen vermag, ber geiftreich beichwingten, von echtem Romodianten-

tum geirogenen Jufgenferang des felufinnigen Aurt Stieler mit Geidemarie Satbener (als Gaft) in der Rolle der Grafin, die fie nach dem Bollbaft-Her Vedle der Gratten, die ine nach dem Gerben und Lanten ambeutet, und unit Intendant Willem Doldboer, einem vielfach bewährten prächtigen Buffo Spieler, als Diener Tonio, wurde die Uranisübrung im Münchner Volfstbegter ein durchichlagemer Erfolg, Karl No. durchichlagender Erfola.

(*) "Bagrenth unter Richerd und Coffins Bagner". Im Berdand "Den is die Aranen fuliur", Origenpoe Lud man . Auchischen, sprachfurt, im Gedenken an Dantela Thode, die karlich gehordene Techter Coffins Bagners aus erder Ede, über das Idema Bannenth unter Richerd und Coffins Bagner. Die feit frühelber Andbeit mit dem Burrenter Kreid ein deltanden Erstragende gab ein teffelndes, teilweise dunch undelaunte Latiachen ergänztes Bild der geneiniamen kunklerischen Bedensarbeit Richard und Coffins Bagners leit dem Begung des Ghepaares aus teiner ichweizerischen Jurkagengenneit in Triebichen, —ein Zeitpunft, der anch ihr das Leben Danielas gum Bendepunft wurde Frau Beramann führte ihre Judder vom Bayreuth und erzählte, wie es zu einem mußfallichen Begriff erker Erdnung geworden, nach dem Inde Bagner baut das Schrift erker Debund die Bide, Intergan und Triumpte vom Bayreuth und erzählte, wie es zu einem mußfallichen Begriff erker Erdnung geworden, nach dem Tode Bagner in den den den den Bitter aus Bilderen Bagner und taffreitig geferdere durch den kunkfinnigen Jahrer des Rieches, Kool Ditter, in neuer underweiflicher Blure debeht. M. D. (Banrenth unter Richard und Coffinn Bagner", im

neuer unverweissischer Blute debeht. M.D.

(c) Denesche Tichter in rumänischer thebersennung. Da bas rumänische Bolt im Juge der sich frändig vereiselnden dass rumänische mit dem Reiche nammebr auch den verftördelichen Frunich bat, einen umfassenden Eindlick in das deutsche Frunich bat, einen umfassenden Eindlick in das deutsche Freiser entschlichen Antiere entschlichen Betrieger entschlichen, die wichtigsten Berte von densichen Zeristums im rumänischer Sprache berauftungeben. Besonderer Beliedebeit im rumänischen Botte erfreuen sich die Lödeplungen von Prinding, Koldenbeuer, flohe, Emil Errauk, Besoer und Allich. Son den alteren beneichen Berten sind für die Uebersehung n. a. die erzählenden Schriften von Annians, Storm Ednisch Berter und Contad Aerdinang Mener in Aussiche getommen.

Ausficht genommen.

(a) Rabrider Echo der Spanischen Ausbellung in Bertin. Die gesamte Moderber Tagespresse bringt über die in Werlin erblinde Rundt et il ung ivanischer Rundt ausstabet der Kung ivanischer Kung ausführliche Bericke, in denen die enge Areundickes ausstäden beiden Volltern erwent betont mirk. Arthorerstant, das nationale Spanien trachte nach liederwindung aller Jimen in Iofunft danach ein ebendüriger Pariner im neuen Europa au werden. "Duchlo" ihreibei, Zo wie die Blaue Tinifan Schulter an Spalien wir den deut iden Ballenbridern gegen den Bolickendenne im der der Freibeig der europäischen Sülfer fämpit in wollen auch die spanischen Künkler ihre dentichen Kollegen als Areunde im Ausbau einer volfdnaben europäischen Rung unterstüben.

Theater. Musik und Kunst in Kurze

Ulrich Sander, ber pommeride Dichter und Goldat, ber in feiner großen Romantrilogie "Der ewige Orlog" bie beutlichen Stidlalsjahre amiichen 2014 und 1883 gebaltet bat und beffen podendes Befenntnis eines Arontfoldaten "Tas feldgraue Oera" au den ichonften Bucher vom deutsichen Soldaten gebort, wird am 20. Mara 30 flabre alt.

Staatsichaufpieler Billn Birgel murde von Inten-bane Alegander Golling eingelaben, am bagerifden Staats-ichauspiel bie Molle des Proleffor Peterfen in bem Schun-iviel "Das Lepte Abentener" des Ungern Alexan-ber Marai au (pielen.

Juop & utfels ber ein Luftfpiel gefcrieben, das den Titel tragt "Ich Ceirate meine Tante" und im April im Rleinen Saus der Reichogantbeater in Bofen gur Urauffabrung tommt. Suffels wird felbit die Jusac-

Der toniglich ifalumilde Boricafter in Berlin, Dind Alfteri, aberreichte in den Raumen der italienischen Boticaft dem Swarbickaufpieler Umil Jannings für feine besonderen Berdiente um die beutsch-italienischen Aufturbeglebungen des Grobe Offizierofreng des Ordens der Krone von Italien,

Philipp II it ? Breatan munde bei feinen beiden Galt-fomgerten in Budapen und Riaufenburg außer-ordentlich gefelert und gu weiteren Abenden eingeladen,

Briedrich Schrenvogl ichrtes ein Luftfpiel "Die meifte Dome" nach einem Entwurf pon Germann Babr, Das Stud fommt in ber nachten Spielzeit am Biener Burgibenter und im Bagerifden Stooteldaufpiel

Unfava daŭififa Tyvoifa

Deutich und bildhaft

Rabifal, ein gutes anichenliches Wert—wenn—mir's nur deutsch sogen wollten! Es kommt von dem lateinischen radig, Wurzel. Radieden sind Würzelchen, und radisal veist "mit der Wurzel". Ein llebel radikal beseitigen" in bildlod; aber deutsch "mit der Wurzel" stückliches wogzupfen über der Erde nücht nichte, wir missen das Unfraut mit der Wurzel ansreihen, nicht nur oberlächlich, sondern gründlich; nicht nur mit dem Stief, sondern mit Stumpf und Stiel, Andre Bilder: mit daut und darr, voer bis aufs h. Wie verblast dagegen des lateinische radikal! Um nur etwes ans diesem unverklandenen Vrendwort zu machen, dat sindige Rabifal, ein gutes aufdenliches Wert verftandenen Fremdwort ju maden, bat findige Bolfodeutung das Wort "rabefabl" tefchaffen. Dabei fann man fich doch etwas porftellen: die Ratten, die alles tahl frefien.

Reine unnötigen Stuten!

Reine unnötigen Stützen!

Bas fest sieht, braucht nicht gestüht zu werden. Sagen wir getroft: es nieht lest, daß ein Berbrechen wertget; nicht; es sieht ein wand treises, als sidnde es ohne diese Stinge nicht telt. Barum das flare, fratige Bort Jen enwerten? Ditt einem gang einsachen Mittel, dem Börtchen "nach fonnen wir eine gestliche Golge ausdrücken: Eintritt nach Aumeldung, nach Prüfung gurück, nach der Unterindung ergab sich. Das ist jedermann verstandlich. Bir brauchen also die Dauptwörter nicht mit: "vorheriger", "erfolgter", angestellter" au fügen. Ebenso unnötig sind die Stützen in den Weichungen; die auf get rolfen en Entschana, auf ein gegeden en Beichen, aründet sich auf gem macht Erfahrungen n. d. Wer bei gefunden Beinnen an Krüden geht, macht sich lächerlich.

(·) Die Runk ichmelge trop das Reieges nicht, und in mender ind die "nene linie" ibr im besonderen in ihrem ichonen Märzbeit zu. Wir leben: Baselle lEchmipielerschiefe in. Cons Jürgen Kollmann, "Ründwer Registeure"; ierner einige der ichaufen Zielumoden, die und aus der Antife gedileben find. Coer in der Reibe "Bie Tichter wohnen" Erwin Birtische denn. Bir lefen: Die eine Preidungende diese Indre und mit ihr das Erwebnis ged il. Gradklerivertbewerbe. Soldsbengehiche und den Berliner Tootserbericht il. Taneben berrliche Photog mem Beferbergland und eine ungewöhnliche Zoldsrenverdlente, lichung, die Photognowien wirt, wie fie foeden aberfrandes ner Kumpf prägte.

Der Rundfunk am Mittwoch

Meichaprogramm:

Meidsprogtomm:
Qilbegard Erdmann i Savrani, Aurt henneberg (Bioline)
und das Ordeiter dans Bund mirten mir im "Allerlei
und das Ordeiter dans Bund mirten mir im "Allerlei
ungen ipielt. — Der Dichter Eugen Moch ließ Klavierüberkeilungen ipielt. — Der Dichter Eugen Moch ließ Deiveres
aus eigenen Werfen (zum Teil Urbeimmen) in der Semdung von 18.16 die Wilde. — Anti Schmitt Walter finst
diedmai das Lied der heimat für die Aront in der Zendung "Wenn der Tag aus Ende gehr non 19.26 dies
All libr, die von Harnadus von Gerum mit leinem Ordeiter
und den Zelfinsen Erich Selfinder (Klavier) und Oring Gerbard (Telle) ausgeführt mird. Am Miltrephon: deine Gerbard (Telle) ausgeführt mird. Am Miltrephon: deine Gerbarde. — Im Auntbrecht von M bis 20 libr Seren wir zuein ein mut ilfalische Brettl. Paran felliefe fich
ein Schoellers-Galdbündeben: "Ter Kunderreppft" Söwirfen mit: deria Manen, Anch Dommel, Maria von
Schmedes, Kodeleine Lodie, Beiter Inelbest, Carl Weiter
Topp, Billi Schoellers und Ernft Mirbald.

Zeutschandenbere: Deutichionblenber:

Der busartiche Dirigent Milde Belteroff dirigiert in der "Mulif jur Dammerfunde Belteroff dirigiert in der "Mulif jur Dammerfund einem 18.30 ihr Werfe der batgarifden Komponibes Bestein Stoisanoff, Beralden Sabjert, Veter Stainaff und Bolen Itonsmoff, — "Gaiperone" von 20.15 bis zi Ufer. Einen Cuerfcenis durch Millössers Operette elbt Minnden mit Lifo Dergog, Lian Breillig, Juliud Bonst, Joden Trolon Mitgor und Einen Operation, Die Kring der Großen Annblunfordellerd Sammler, die Leitung des Großen Annblunfordellerd Sunden Gobried. — Der Geiger Berndord Cuman und Optsbert Deinemann Minnert find die Loliden der "Abende mit if von 21 bis 23 Ubr, die unter der Leitung von Opef von Tolon Teden Leitung von

SHEWER ANNA BLEADER WEIBAUCH

in Bareiros Hand

Junacht wurden bei herrn Nottebohm die nötigen Ausfünfte eingeholt. Der Erwordete war gemeldet, als der Raufmann Fernando Bareiro aus Rofario, fein Bah war wegelegt und Doduuns befunden, te feit mebreren Bisoden im Botel und war einer Berfonlichteit nach fait allen Angeitellten gut befannt, Beniger mußte man über feine Berbaltniffe, feine Gepflogenheiten, feine Befannistatten, Er batte einen durchaus wohlbabenden Eindrud gemocht, feine nicht unerheblichen Rodmungen bezahlt. macht, feine nicht interheblichen Rechnungen bezahlt. Manchmal mit einiger Beripätung, was aber wohl mehr auf Nachfäftigkeit als auf Geldmangel zurücksuführen war, hatte großzügige Trinkgeider geseben, und war immer auffallend gut gefleidet geweien. In dem Safe des Hotels hatte er allerdings nichts hinterlegt, aber eben deshals war es nicht ausgeschlossen, daß er größere Summen bei sich trug ober auf einem Zimmer verwahrte — also war die Möglichkeit eines Raubmordes nicht von der hand zu weifen.

Dag Bimmermabchen Geefche Anderien mar die erfte gewesen die das Bimmer betreten hatte, Gie batte fich unterdeffen von ihrem begreiflichen Schreden fo weit erholt, daß fie vernommen werden

herr Bareiro — is ein iconer herr, vgottogott, und fo ein freundlicher herr! — batte an biefem Tage, fo viel ibr befannt war, fein Rimmer noch nicht verlaffen. Sie hatte teinen Menichen bas Zimmer betreten ober verlaffen feben, ebenfowenig hatte fie einen Schuft gebort.

Bis fest mar nuch niemand ermittelt, ber einen Eduß gehore batte. Dere Rottebohm bestand darauf, daß trgend jemand den Schus gehört saben milite, er erbot sich eifrig, das gange Versonal berbeirufen zu laffen . . . jo als tonne er durch Jenaenaussiagen die unangenehme Taffache aus der Welt schaffen, daß fiberbaupt ein Schuß gefallen war: Brgend je-mand batte ibn boch gebore haben milfen!

Er wiederholte das fo oft in feiner Bemoirrung und Aufregung, daß Bauer ibm ladelnd und be-idwichtigend die Sand auf die Schulter legte: "Weichoffen worden ist, mein Bester, das fteste mun ein-mal fest! Eine Kirchenfriffe berricht nicht in einem Dotel, und eine moderne Basse macht nicht einen jolchen Knall, daß die Wande davon wackeln. Lassen Sie die Leute rusig bei ihrer Arbeit! Es ift faum angunehmen, daß der Roch, wenn er unten mit feinen Töpfen flappert, hört, wenn bier oben ein Schuft füllt. Wer bewohnt die Rebenzimmer rechts, links,

Einige dieser Zimmer waren am Morgen frei-geworden, und wurden erft nach dem Eintreffen der Abendzüge wieder beiett. Die öltere Dame von hundertdreinndfünfgig war gegen fünf aum Tee in die Halle gegangen, und batte ihren Mat unten feitdem nicht verlaffen, wie fich unschwer ermitteln ließ

Der Kellner Erwin, der fich fiberbaumt als febr nühlich erwies und fich der Wickiafeit feiner Auf-gabe febr bewuft war — befonders feit der Krimi-nalrat "febr vernünftig" gemurmelt batte, weil Erwin das Zimmer nicht betreten batte und herr Kottewin das Zimmer nicht betreten batte und herr Kottebohm ihm für die sofortige Beruhigung der Gäße
ein Sondersos erzellt hatte. Erwin also nahm in
Begleitung eines Beamten eine Untersuchung aller Räume vor. Halls die Zimmer durch ihre rechtmäßigen Einwohner beseht waren. konnte er lich
mit einem Irritum eurschuldigen, ohne Anflehen zu erregen, Außerdem hatte er ein glänzendes Gedäute,
uls und kaunte seden den er einmal bedrent hatte. nis und fannte feden, den er einmal bedient batte-Es tounte ja fein, daß ein verbuchtiges Individuum des Bimmer aufgefucht batte, durch ein Gerauich getort, am Berlaffen bes Onufes gehindert mar, viel-leicht fogar in der Abficht, an den Tatort gurudgu-tommen, um eine Plunderung grundlicher fortzu-

Aber der Streifzug verlief ergebnislod. Und allem Anschein nach hatte der Raubmörder, wenn es fich um einen solchen handelte, and Beit genug gehabt, um seine Arbeit grundlich zu tun: im Rimmer des Ermordeten sand fich nichts von Geld oder Wertsachen

- außer dem, mag der Tote bei und an fich trug - und bad war verbliffend wenig. Alfo doch ein Rondmord? Ariminalrat Bauer ftranbte fich gegen diefe Anficht. Der Prozenting ber Raubmorde war feiner Erfahrung nach weit geringer als man gemeinhin annahm. Außerdem ließ ein Raubmörder höchst letten feine Wasse am Tatort gurück — und ichon gar nicht, wenn er Zeit geung hatte, alles von Bert mitgehen zu beiten. Traendein perfönliches Motiv — eine Tat der Rache, der Leidenschaft — dag war weit eher anzunehmen.

Es ericwerte die Lage etwas, daß man so wentg von dem Toten wußte, Wen hatte er sich zum Felnd von dem Toten wußte, Wen hatte er sich zum Felnd von dem Toten wußte, Wen hatte er sich zum Felnd von dem Toten von ihm zu fürsten? Rauer

remacht, wer hatte etwas von ibm au fürmten? Bauer viel und lange mit ben auftanbigen Stellen, und Fraulein Boigt von der Telephongentrale mußte ihre Rerven febr aufammenreißen, als fie einen Teil diefer Gefpräche mitanbörte, auch wenn fie in giemlich unverftöndlichen Ausbrüchen geführt sie in ziemlich unverständlichen Ausdrücken geführt wurden. Auch diese Telephongelpräche zeitigten fürs erste kein positiveg Ergebnis: der Mann war weder dem Paß noch der Personaldeichreibung nach irgendwie befannt. Er ichien keiner internationalen Berdrecherorganisation anzugehören, an keinen irgendwie gearteten Umtrieden dereiligt, er war weder güntig noch nachteilig befannt. Das einzige, was man in Erfahrung drachte, war, daß er schon einmal am Ort gemeldet war, und zwar von dann dis dann, wohnhait da und da, deschöftigt als Bosontär bei der bekannten Kirma Thoma und darper. Das war immerdin ein Firmaerseig nach dem Weg, den man weiter versosgen fonnte. man weiter verfolgen fonnte.

Armissar Beriogen tonnee.
Armmissar Burien und sein iunger Affistent Butenichon hatten unterdessen mit der Durchsuchung des Jimmerd besonnen, Stüd für Stüd aing mit erfauntlicher Schneligseit durch ibre genten dande — vom Taichenindalt aus den Antigen im Schrank, die zu dem ledten Fedichen im Paviersorb — alles wurde durchgeieben, aber die Ausbeute war versumeiselt gering. aweifelt gering.

Bauer wurde guichends argerlicher: es geborte fic doch für einen auftandigen Menichen, daß er irgend welche Rorrelpondeng inbrie. Briefe, Beimasoder Weichaftstarten, irgeno welche Anhaltspunfte für leinen Befanntenfrele! Benn bag fo weiterging, bann murbe man es dem guten Rottebobm nicht er-iparen fonnen, einen öffentlichen Aufruf au erlaffen! Diefer herr Bareiro wird ja nicht wie ein Ginfiedler geleht haben — wochenlang einsam, ichweigend und ohne Ausweig durch die Strafen, die Gaftifitten, die Museen geschweift seint Mit wem war er gusam-men geweien, und wer von den Leuten seines Bertebre fam ale fein Morber in Betracht?"

"Benn ich mir eine Bemerfung erlauben barf lagte Butenicon - er war febr inna und aufgeregt.
co ift bod auffallend, baft ein auscheinend auffitnierter Mann fo wenig Gelb in feinem Befit haben ioll! 3ch mochte boch fait vermuten, bak er beftoblen

"Beftoblen? Rann fein!" fnurrte Bauer, die Bi-Aber nicht von einem Unbefannten! Geben Gie fich "Aber nicht von einem Unbefannten! Seben Sie sich den Mann an, der da lieat! Tieht er aus wie jemand, der sich umbringen läst obne einen Ruda von sich ungeden? Stellen Sie sich vor. Kutenschon, daß im 30x Itmmer plöhlich jemand eindrinat, der mit dem Revolver auf. Ihre Brust zielt, auf die Brust wohlverstanden und nicht auf den Rücken oder den hintersopt. Sie klingeln. Sie ichreien, Die reiken das Telephon berunter, Sie kürzen sich auf den Kerl, um tom die Wasse aus der hand zu ichlagen, traend eiwas inn Sie, aber Sie lassen sich nicht kaltscheld erschießen. Und weil der Betressende, der diese Wische daben verft. Wenn ein Verbrecker, in der Absüch au rauben, überstellen ein Verbrecker, in der Absüch au rauben, über-Benn ein Berbrecher, in der Absiche au rauben, über-hanpt eine Wasse bei fich bat und er betrift ein hotelzimmer, in dem er wider Erwarten den Be-wohner auweiend sindet, dann giebt er fich mit einer Entschuldigung urrück, aber er ichtebt nicht, Oberallenfalls — mußte er überraicht worden fein Aber dann batte er fich die Mübe gemacht, ben Toten andere berg herumanlegen und bem Revolper einen andern Plat an geben . . . glemlich unwahricheinlich das er ibn bann bat liegenlaffen!

Wein, Butenicon! Wer hier geichoffen bat, der war über seine eigene Tat io erichrocken, daß ibm die Baffe aug der hand gefallen ift und er überhaupt nicht mehr an fie gedacht hat! Und dieser Mann-wie heift er? Bareiro war nicht enriest über das Eindringen feines Morders er bat nicht mit ihm ge-rungen, ift nicht vor ihm gefloben, er bat ihn wie einen Beinch empfangen — aber wer war biefer Re-inch? Ben überhaupt bat Bareiro bier empfangen, und wen juleht? Vor ein paar Stunden?"

(Gortfebung folgt)



"Fich spare eisern

sagt der Bergarbeiter Johann B... aus Königshütte.

"Wozu das schöne Geld heute verplempern, das wir verdienen. Jetzt wird erst eisern gespart, das bringt ordentlich Zinsen, und nach dem Krieg bauen wir uns ein schönes Eigenheim. Den Bauplatz hab ich schon. Ich spare wöchentlich 9 Reichsmark. Das sind im Jahr

468 Reichsmark. Meine Fran spart wöchentlich 6 Reichsmark, und unsere beiden Söhne sparen wöchentlich jeder 3 Reichsmark. Das sind weitere 624 Reichsmark Im Jahr. Es fällt uns nicht schwer, die Beträge laufend auf unser Eisernes Sparkonto überweisen zu lassen.

zumal sich ja gleichzeitig die Lohnsteuer und die Sozialversicherungsbeiträge erheblich ermäßigen. Einen Nachteil haben wir durch diese Ermäßigungen nicht. Das Krankengeld berechnet sich, wenn einer von uns krank wird. in jedem Fall nach dem vollen Lohnbetrag."

Hast auch Du Deine Eiserne Sparerklärung schon abgegeben?



* Mannheim, 24 Mara.

Sconenunferrang Dienstag 19.44 Uhr Sconenaufgang Mittwoch 7.20 Uhr

Baachtet die Verdunkelungsvorschriften

Wochenspruch der NSDAP

"Der herryott bei noch niemals einem Gaulen geholfen, er bilft auch teinem Feigen". Mooil Bitlet.

Zur Kartoffel-Versorgung

Das aufergewöhnlich lang anhaltende Froftweiter hat dazu geführt, das die in den Stödten eingelsgerten Karioffelmengen fich flart verringert haben, well in der Zwiidsenzeit eine befriedigende Anflällung durch neue Zufubren nicht möglich war. Anst denfelben Witterungsarlinden ist aber auch die allgemeine Deffnung der Mieten auf dem Lande zur Zeit noch nicht durchführbar. Es kounten bisher Kaupisächlich nur dielenigen Kartoffeln vom Landwirtschaltlichen Berrieden nicht eingemietet, sondern einzesellert wuren. Darand erklärt sich die jehige undeftiedigende Kartoffelwerforgungslage in einer Reihe von Großködten. Diese Lage ist allen Dienküsellen, deren Aufgabe es ist, die Stödte mit Speisekartoffeln zu versorgen, bekannt, und es find alleroris alle Röcklichkeiten geinde worden, um trop des karken Dauerstroftes Kartoffeln in die Stödte zu bringen. Das außergewöhnlich lang anhaltende Froft-

Es lant fich mit Sicherbeit auch für bie aller-nachte Beit nicht vorauslagen, ob die Bitterungs-verbaltniffe eine burchareifenbe Beranberung ber verhältnisse eine durchareisende Beründerung der Lage ermönlichen. Es muß aber auch alles drangesehl werden, der Schwieriafeiten auguniten der Stodissevölferung derr au werden. Was auf Erdene und Landitrake geicheben kann, um die Kartussen von Landitrake geicheben kann, um die Kartussen von Landitrake geicheben kann, um die Kartussen, geschiebet. Die Bauern und Landwirte kaben schon in der aurückliegenden Zeit seine Mübe und Arbeit geschent, um für ihren Teil das au leiften, was sie au leiften in der Loge sind, nömlich Kartusseln auf Berlänung an kellen, odne das dei der Bereistellung der Kortosseln aufähliche Krostwertunge entsteben. Es eraeht au alle Kartosselnverlinke entsteben. Es eraeht au alle Kartosselnverlinken Umfände Expell, wo immer nur die örtlichen Umfände es erlauben, unter lieberwindung gelegene windung aller Anturbemmuiffe guntig gelegene Miefen an öffnen, um die Kartoffeltransporte in die Stadt von Tog zu Tog zu verftärken und bann, wenn die Ratur allgemein die Celfnung der Rar-loffelmieten erloubt, die von den Bemirificafiungs-ftellen augeordneten Kartoffelmengen auf ben Morft in bringen.

Sollte die Deffnung der Micten, die Aufbereitung der Micten-Kartoffeln und die Berlodung icon etwa mit moglichen Geldarbeiten getilich gulammenftoffen, so wird die Webarbeiten getilich gulammenftoffen, so wird die Webarbeiten getilich gulammenftoffen, so wird die Webarmach auf Teilbeiten ber Geddte aur Verfügung ftellen. Gberlo in die Partei mit iben Glieberungen aum freiwilligen Einfahl bereit

AG DER WEHRMACHT



WIR STEHEN FEST UND WOWIR STEHEN SWIRD KEIN FUSS-BREIT BODEN OHNE KAMPF AUFGEGEBEN

DER FUMBER ANSOTAL

Kartenausgabestellen für das Eintopfessen am Tage der Wehrmacht

AM 28.UND 29.MARZ 1942

Dir ben Ribelungen fa al: bund bie RSB-Orregruppen Bismardoms, Planfenbof, Plan bes 20. Januar, Dorb Beffel-Plat, Bafferturm, Deut-iches Ed und Schlachibot.

Ballband; Strobmarft, Gricoricepart, Bald-Gallmis . Raferne: die beiben Ortsgruppen Raferial-Silo und -Nord.

Boretto-Raferne in Gedenheim: Oris-eruppe Gedenbeim und 3loedbeim.

Bionierfaferne Fendenbeim: Fendenbeim-Dt. Bendenbeim-Belt und Ballfradt.

Artifferie-Raferne Mannheim: Redar-Eintopfeffen auf bem Martiplat (bei folechtem Better Rafino): Rreibfrouenichaftsleitung.

Appell der Mariner

Der Appell, ben die Marinefameradicaft Mannfielm 1895 am Samstag im Probeigal der Liedertafel abbielt, sollte eine besondere Note durch die Anweienheit des Ndmirals Lithow erhalten. Ramerad chaftelibrer Gmil Reiber, ber außer ben Mitaliebern gobireiche Wafte: Bertreter ber Bartei. attive Rameraden, Ramerabidaftoführer und Albordnung der Beinbeimer Bruderlameradicaft bearuben fonnie, mußte allen eine nicht geringe Ent-läuschung bereiten. Es war Admiral Lübow nicht moalich geweien, rechtzeitig in Manubeim einzutref-

Beruf und Arbeit au tun hat, nachdenken läht: "Ed sommt nicht iv sehr darauf an, was der Mensch arbeitet, joudern wie er arbeitet. Aus diesem Wort slimat die tiese joziale Ersentuninis von dem Wert aller erwiten Arbeit überhaupt, eine Ersenninis nud eine Bahrbeit um die immer nen gerungen werden mun. Ed ist onm leht nicht der Zeitpunft, einen Beruf aegen den andern andanspielen: denn im Mittelpunft unseren Gedanken steht bente die Austung der dagen dellen fall, den steateichen Verleden beraufunfteren. Dieser Mittelpunst aller Arbeits. und Wirtschaftbagedanken läßt hende nicht alle wolfd. und sozialpolitischen Auchaben zur Andentrung kommen, die das neue Deutschand answirtung kommen, die das neue Deutschland auf-Beruf und Arbeit au tun bat, nachdenfen lagt:

An einem Tag ber nationalen Arbeit bat ber Subrer ein Wort gelprochen, bas ieben, der mit

wirfung tommen, die das nene Deutschand anf-bauen. Tropbem sei es auch bente gritattet, gegen bestimmte Born rteile angulämpfen, die viele gegen einen Bernt baben, der vollswirtichaftlich febr wertvoll in: der hauswirtichaftliche Bernt. Es allt bier Arritmer au bereinigen und faliche Bortenun-gen zu befeitigen, deren Urfache im tiefften Grund in der fogialen Baltung felber au fuchen ift.

In iedem Frühlaur das junge Menichen in die periciebemten Berufe bineinfahrt, erlebt man es an den Bunichen ber Ellern und Tochter: nur nicht in die Sandwirticheft, nur nicht in "Stellung ge-ben", wie der Manubeimer Begriff dafür Beibt.

Ent man recht baran mit folder Gering-ichanna von einer Arbeit zu benten, bie von 24 Millionen benifcher Sandfranen Tag für Eag leibitverftänblich gefan wird? Seit nicht die Mutter, bie ibre Tochter in anali-lich vor ber Sandwirticalt beläten will, bamit ihre einene Arbeit berunter?

Benn bas 14|Sprige Mabet beute in ber ichnell aus-gebildeten Buro-Aushilfstraft ibr Berufolbeal fiebt, tonnen wir es nicht dafür verantwortlich machen. Die Eliern aber ioften es bester millen und nicht Jahr um Jahr so verffüchlich urbeilen. Es wird to oft davon gesprochen, daß die Eliern für ihre Kinder nur das Allerbeite wollen und nur das eine Ziel haben, ibnen die Beare in die Jufunft leichter au gestalten alle ihre einem weren Tranden gewarte. ftalten als ihre eigenen waren. Trobbem erwartet der Bater, daß das Mäbel, das ans der Schule kommt, mögliche ichnen mögliche riel Barlobn nach Baufe bringt, um bem gemeinfamen Saushalt einen Buidus beiguftenern! Man überfegt nicht, daß es richtiger und pergutwortungsbewußter mare, ben fungen Meniden in eine Arbeit bineinguftellen die tom für feine Sufunft ein doppeltes Kapital ficher-ftellt: einmal die bandwirtschaftliche Ansbildung aur Führung des ipsteren eigenen Sandkandes; und aum anderen die Ersparnific aus der hauswirtschaftlichen Tattateit feiber, die durchaus nicht fo gering find, als man so gemeinden annimmt. Welche Arbeiterin, welche Stenotopillin hat am Ende des Monats so wel übrig, das fie fich etwas toaren fann? Die Dandschiffin fann es und hat es in den meisten Wallen au einer iconen Ausstener gebracht, auch icon che der Staat die Ausstattungsbeilnife geichaf-

icon che der Staat die Auskateungsbeihilte geichaften fatte und damit dem danswirtichoftlichen Vernf noch eine größere finanzielle Sicherheit ichafte.

Benn man den Ux fachen nachtecht, die Köter und Mutter dam ischen, die Töcker viel lieder in den fauswirtschafte lichen Vernf zu ichichen, in köngt man noch auf ein anderes Problem: die gedeime Angit, die Tochter fonne vielleiche als Hansangehellte weniger gute Heiraufmöglichfeiten baden als z. B. die Stenutopitin, die mehr Verr auf gutes Aussehen und neueke Moden legt. Das sind begreifliche Gedankungänge, aber oh sie richtig sind, ist eine andere Frage. Wieden des finds sinds begreifliche Gedankungänge, aber oh sie richtig sind, ist eine andere Frage. Wie wir erlebt baden, bat sich in sehn Jahren viel gewandelt, auch die soziale Wertung und Einschütung der Arbeit überhaupt. Wer wir siehen doch erft am Unfang einer sozialen Errtung und Einschütung dem handwirtschaftlichen Bernf gegenüber.

Entideibenb mirb fein, wie die Manner urteilen, bie and bem Rriege gurudtommen,

fen. Dan man fich baburd die Stimmung nicht verderben ließ, teigie der Beriam des Appells, der unier der anseuernden Leitung des Kamerndichtissübrerd einen echt sewähnlichen Charafter trna. Als Generaldirefter dart wig, dem es in der Hauptliche an perdanken ift, daß die Mannheimer Admiral Lübon perfontich fennenternen fonnten, ebenfalls auf den Grund des Richtericheinens des Romirals eingegangen war, feterte Arcisobmann Blaich, ber au den Tellnehmern des ernen Weltfrieges gehört, das deutide Soldatentum, das bagu verpfifchtet, ale Soldaten ber Deimat alle Rrafte für ben Enbfien eingujeben. Stellvertretender Rreidfriegerführer Boigt, der die Grufte des erfrantzen Rreidfriegerführere Dr. Diete überbrachte, unterftrich die Berbundenfieit bes Re-Reichstriegerbundes mit dem Des, Dentiden Marinebund, um mit dem eindrinalichen Appell zu folieben, am kommenden Sonntaa möglicher vollich-lia mit der Sammelbüchte angutreten, damit am "Tag ber Behrmacht" ein alangenbes Ergebnis ergielt mirb. Ramerabicalibilibrer Edgifner wies auf die Freundschaft awlichen den Kolonialkriegern und der Marine bin, die lich ichon im ersten Belektrieg bewährt hat und auch in Gegenwart und Jufunft reiche Früchte tragen wird. In feinen Dankesworten ging Kameradikafissführer fo ei der auf die Bestrebungen ber Marinelamerab daften ein, die fich auf bas int-froftigfte fur ben Gebanten ber beut'den Beeneltung und die Erfückeigung der Jugend einfegen, die burch eine Abordnung der Mannheimer Marine-D3 ver-

Dos Doppelonarteti ber Sangerballe" ergielte großen Beifall mit mebreren Borfragen, pon benen die Solbatenlieder, die burch das fameradichaftbeigene Grammophon bereicher wurden, am meiften aundeten, alle frimmten fraffig in die allgemeinen Gefange ein und maren beson-

Was die Soldaten gestern gerne hörten

Dem beutiden Soldaten ift defanntlich nichts un-möglich. Warum follten die Soldaten nicht ein eigenes Bunichlongert gulammenbringen? Mit Galabeispung, andverfauftem Ridelungenfaal und allem Romfort, Ratürlich konnen fie das. Mit anderen Borten: das Bunichfongert der Wehrmacht, von der Kommandantur und der Areisleitung Mannbeim verguftaltet, wurde ein gewaltiger Erfola. Ce feblie nichts, gar nichts. Auch die offizielle Berttetung mar mie bei einem ausgewachienen Bunichtongert. Roben bem Areibseiter ich man bie Spiben ber Beborben. Und um bie Bebrmocht ging

Bolbaten maniche. Gie unterichteben fich vom benen ber Siviliten nicht weienilich. Auch bei ihnen aing die Staln vom Schiener bis jum flatlichen Multigut. Gen der prominenten Maria, die ihr Lachein abgeben foll, bis jum Figaro pon Mogart und von Roffint. Die Goldaten konnten aber auch bedtent werden. Die zwei Mufiklorps der Bebrmacht, die die Rerntruppe ber Bunicherfüller Difdeten, geigten fich in allen Sorieln gerecht. Dos eine wielte obwodielnb in Rormal- und Tanapredefterbefegung. Das eine Mal mit ber Golibitat bes Riannes und der einihmifden Cauberfelt, Die man langft an ibm gewohnt tft, das anbere Mal nicht

meniger jauber und obendrein noch im Bollbelit der mufifaliiden Reibeit. Das zweite Dufitforps, in Mannheim auch nicht gang unbefannt, war in Streichbefegung aufgeboten. 3hm oblag in ber Sanpefache bie Begleitung ber Goliften. In ber Danpelache. Es burfte aber auch für fich glangen. Bum Beifviel mit einer febr feinichmederiichen Ausbentung der Gianro-Duverture von Mogart. Die Sotiften felbit entftammten dem Rationaltbeater. Reben ben bewährten Bunichtongert. Comen Grete Scheibenhofer. Dilbegard Abaler, Georg Gafinacht und Mar Baltruichat fiellen fich dedmal Erifa Edmidt, eine bernfene Bertreierin des Bergelangs, Sans Tolfsbort, ein Tenor mit reichaltigem Regifter, und Theo Sienbard. eian obeliger Bariton, vor. Bergeibung, went haben wir das eben ergabli?! Gin Soldstenchor wirfte noch mit. Brave Landier fangen, von einer Dammouten begleitet und angefeuert von ihrem Kompaniefeldwebel, wehmutsvolle Lieder und Sochen, die alles dein batten, Bute, fraffige Soldatenfon, Bas benn fonft. Rlaus 29. Rrante, reimfelig mie immer machte als guter Geift woer ben Bellen ehrlicher Begeifterung.

Sie baben branfen gelernt, reale Berte gu erfennen und die Leiftung richtig eingnfchägen.

Hauswirtschaft als Beruf / Ein offenes Wort

Gie werben eine Ghe lieber auf ber gemeinfamen Beiftung aufbauen und von ber Brau verlangen, bat fie fich in ihrer Arbeit bewährt. Der aronte Teil bes Ginfommens eines Manes geht burg bie Dand ber Sausfran, Die das Geth Annvoll vermalten und fich immer wieder flar errechnen nuft, was fie für Wohnung, Ernabrung und Aleidung der Jamilie andgeben bart. So fann die gute Dansfran jum Sparbildner der Familie und jum Kapitalbewabrer Borrbildner der Hamilie und zum Kapitalbewahrer werden, wenn sie ihren Berui als Dandirag richtig verkeht und auflat und wenn sie für diese Tätigseite nuch wirflich gut vorgebilder ist. Es ist eine alte Erfahrung, das sahlreiche Eben an der mangelbosten bandwirtschaftlichen Tücktiaseit der Daudston icheitern, wenn auch darum das Springwort noch sange nacht recht hat, das die Liebe durch den Wiagen gebil Nicht unsione seht das Deutsche Frances werf alle Rrufte ein gur baudwirticafilichen Echn-lung und Ertlichtigung ber bentichen Sansfran, Es bat leinen liefen Ginn für bie gejamte Bollegemeinichaft, wenn man bente so groben Bert auf band-wirtichaftliche Lebre und die Ausbildung der Mei-kerbausfran wirdt. Und Pflichtfahr und RAD für die weidliche Jugend daden bier ihre Bedeutung und ihren Ginn.

Wie der Bub, der and der Schule kommt, feine Lebrfielle baben muß, um zu feinem gelernten Vernt und zu Fachkenntniffen beranzuwachsen, jo braucht das Mäbel für feine frauliche Bestimmung eine fachremäße Binführung in alle bandwirtschaftlichen Renntniffe,

das wird von feber einfichtsvollen Mutter beute einacieben und gugogeben. Aber über ein Schulungsoder Stentjahr vinaus brauchen wir das Madel, das
in der Daudwirticati bleibt, nicht als Dienstote,
achangig und ohne Freigeit wie truber, fondern als Gegiltin und mitverantwortitche Weilarveiterin der Daudfrau, ohne die das Jamilienieden im Geicköltsund Kinderhandbalt nicht zu denken ist. Das Ziel der handwirtichalt nicht zu denken ist. Das Ziel der handwirtichalt inder Schallung und Belehrung bleibt immer die gut gelwerte Handwirtichalt innerhalb den Sciaared. Und in Hamilie und Daudwirtichalt hat die Daudgebilfin evenfo ihren Plat wie die Dandfrau. Es wird eine vielleitige Tätigkeit von ihr verlangt, aber die Etellung, die sie in der Familie einnimmt, ist eine Verrausenbstellung. Sie muß imstande sein, die Haudfrau und überner zu vertreten, das Geld zu verwalten und in ihrem fleinen Reich selbständig Entickeldungen zu treffen. Wenn sie sied heute vergetratet, wird sie elidt eine erfabrene und geschichte Daudfrau werden, die froh ist um wer Lehr und Gesellenzeit in einem gutgelührten Haudhalt.
Die barte Kriegdaelt verlangt, das die deutsche Daudfran überalt dort einipringt und angreift, wo sie aedraucht wird, über wir woollen nie vergesien, Gegiljin und mitverantwortliche Milarbeiterin ber

fie gebraucht wird, aber wir wollen nie vergeffen, bag bie welenegemäßen ginigaben ber beutichen Grau anderswo liegen, namlich in all der Tätigfeit, die fie in Dundwirtschaft und Erziehung, in Pflegen und fostales Betreuen bineinführen. Das erfte und nachte Aufgabengebiet ift jedoch und bleibt die Dauswirricatt, meil fie augleich die Grundlage eines ge-vobneten und gludlichen Familienlebens bildet. Gerade bie Frauen, benen fiente faum Beit bleibt, ibren bauswirt chalitiden Bilidten nachaufommen, werden das am beiten verfteben.

Es entipricht baber nicht ber ehrlichen Gin-licht und einer anfrichtigen fogialen Gefin-nung, wenn beute noch die handwirtschaftliche Tätigkeit gerinn gegehter wird. In einem Lande, das die Mutter und bas framitien-leben is boch einichtigt, follte auch die Bientlide Meinung der bandwirtichaftlichen Ber enflarbeit gegenfiber eine andere merden, ftedt boch in jeder handwirtichaft ein fleiner Teil ber großen bentichen Boltowirtichaft.

ders dantbar für die Liedergaben einer Gruppe aftiver Blarine-Unteroffigiere. Mis bie an Beginn der gemutlichen famerodicaftlichen Bu-fammenfunft feierlich gebilte Alagge eingebolt war, ichloß Ramerodichaftelübrer Beiber ben offiziellen Teil mit dem Anruf des Bubrers. Seh,

"Fröhlicher Nachmittag" bei Daimler-Benz

Bur die Rinder und Frauen der gum Deeresbienft eingezogenen Wertfamernden veranfialiete bie Firma Daimier-Beng am Eingugstog des Frublings einen Arobliden Rachmittage. Der ichon geschmädte Vortragsraum war die zum lehten Plat beieht. Schon nach wenigen Minuten erfüllte frohlichen Locken der fleinen und großen Kinder den Ramm; die allerfleinken frühten dazwischen, Kalperle belebt. batte alle mit luftigen Einfallen, Biben und Drot-lerten in feinen Bauntrein gezogen. Die Spielichar, vielleitig wie ihr Leiter, Karl Gifcher-Bern-auer, hatte fich redlich und mit Erfolg um bie durchaus nicht leichte Tochnif des Sandpuppenipiels bemulht. Und fo burfte fie bie baufbare Anerfennung ibrer fleinen Buidouer enigegennehmen. Bir ichlieben uns diefem Dant an und fprechen ihn wor allem dem Betriebbführer des Bertes, Carl Berner, aus, auf deffen Initiative Diefe Beranstaltungen gurlichauführen find, die je nach Bedarf monatlich ein- ober zweimal die Angehörigen der Kricaskameraden des Werkes erfreuen follen. Baffrlich eine beilpielhafte Beierebendgeftaltung, wie fie nach Art und gorm biober im Gau Boden noch von Teiner anderen Betriebogemeinichaft burchgefiftri Die Wammaltung Baben ehrte bie Firma durch Entfendung ibred Benuftragten für Frierabend-geftaltung, Ba. Brandboff, wöhrend der Preid durch Buffebildungewart Sinn vertreten war. Beide lieben es an anerkennenden und aufmuntern-Borten nicht febten und bogindminichten bes Bert gu feinen vorbilblichen Beftrebumgen.

** Goldene Gochreit. Berr Raft Rlingmann und Grau Buile, geb. Reinig, Redarau, Redarauer Strafte W, feiern morgen bas Geft der goldenen

Rund um Schwetzingen

Plantftabt nahm Abichied von feinem Chrenburger * Plantfinde, in Mars. Im Aller von 78 Jebren ift der enififlig feines 76, Geduristones zum Ehrenburger ber Gemeinde Plantfiode ermannte Dr. med Bauf Binber Gemeinde Planshoft ernunnte Dr. med Dauf B.B.n.
ner beigelegt werden. Die Trauerleier, welche die Gemeinde am Zountagna knitting verankeltiere, nied allen in unauslödichtere Erinnerung bleiben. Seit dem Jadre 1807 mar Dr. Bonner in underer Gemeinde als profetider Arzi titlin. Er dar liebe überanz viel Guied getan. Sicht ge-ring ih ile Heal der Armen, dange er aum Reaper noch des Gield in die Ound örfiche um in der Apotdese die Me-digin fanien an fonnen, weine liedenamerte Verfänlickeit, der ein vermichtiger himor in einen mar, erwart fich viel ferende An der Trauerleiter nahmen die Varrei mit den Willederungen und die Vereine teit. Die vielen Krows-und Minmensproten gaben Arnguit son der Tantbarkeit und Ansessanzung die dem Chrendurger enlagzungebracht wurden.

O Diterabeim, 30. Morn. Die ameifalbifte Clumobnetin unterer Gemeinde, firm Marie Bade et Binne, geb. Aner, Dinbenburgfreibe ill. funnie bet gutem Boblbefteben ibren

Heldelberger Querschnitt

Der Commerengaging mor mehr als gebnmat fo groß ale im vergangenen Jubr, weil er infolge ber Ger-pflichtungefeler auf ben Rodmittog verlegt mutbe, Ur um-lafte über fünfinniend Rinder. Umier den Aufdanern maren auch die Bermunden ginort, umtr den juliganen naren auch die Bermunderen der bunie Frühltundang der
Rinder greise Arende bereitete, die fie ledbalt vefundeten.
Zum Abichink wurden auf dem Langemerifiach die von
der Siade und dem Berfebröverein geftilieten Commertegebrehein verfellt, momite eine alte Tradition gewaßet
blied.

Die seierliche Berpflichtung der Ingend, ihre gleichreitige Entlafigna aus der Schule und ihr Eintreit in die dit und den BOM murde im größen Laale der Schoffinke schilch begangen, wobei Orgel, Maler und Chor der Stillertngend minnirften. Bahrend Oberfreislichulter D sin a un in furger Aniprache die Berndistiedung der Liereinsgebriern von der Schule und Bannführer Rellex als seierliche Berpflichtung vormachn, verglich Kreidleiter Seiler in godankenreider Aniprache die vierzein Jahren des diedeberns der Renderpflichtern mit den vierzein Jahren politischen Geischenn vom Verlatter Treinnifen dieses Krieged, aus dem ein neues Auropa dernormenden mirk. Er Reigeged, aus dem ein neues Auropa dernormenden mirk. Er Reieges, aus bem ein neues Guropa bernorgen mirt. De tief der Jugend hitter Bort "Ber leben mil, der famele allo" au und wied auf den fünftigen Wen der Brochaftmachung und der Erziedung som Leiftungsmeufden und aur Verlontichteit bin.

76. Geburiding. Der Begründer ber Belley vom natur-gemaften Schlefen vor Mitteinacht Seiglendirefter i. R. Stod mann, der früher in Beidelberg mobnie, feler am Mittwoch in Gottingen feinen 70. Geburibtog.

Todedfall. Der proft, Arst Dr. Lubweig Me in bordt, der aller ein Menidenalier im Stadereil Reuenbeim eine große Pragis batte und auch menichtich lebe beliebt mar, in im Alter non 77 Johren gehorben.

Buter Befuch im Tiernarien. Min erben Arfificingston tog maren über innfend Porfenen im Tiermerten trup bes Commertageguges, ein ertreulicher Grifflingebeginn,

Die Sindien. und Berufdberainig bes Bleichoundentenwerts balt am 17., 21. und 24. April in Geibelberg & pruchin und en über alle fragen der afdemilden Berufe und der Turcführung des Studinus ab. Schriftlich ober telebonite Anmeldungen erbiltet das Studentenwert Beibelberg (gernipreder 1570).

Streiflichter auf Weinheim

Deinheim, M. Mars. Den Sobepunft der Connings-veranftaltungen bilbete bie im fellich geschmildten Apollo-Theater ftaligefundene feiertiche Bervillichtung der ihiabrigen Jungen und Madel der Ortagruppen Beinbeim Bis und Bein-beim-Mord. Aufprachen fielten u. a. Oriogruppenleiter Riceus, Retter Reurelther und Standortfifrer Albert Guer. An der eindrufdvollen Gelerftunde, die von Mufttverträgen umrabmt war, nabm die Bevollerung regen Anteil. — Der erfte Früftlingbjonntag brachte aus den benachbarten Großtäbten einen barten Bertebr in die Bachenburgitobt, fo das die Buge ber COG und ber Bimmel-Bemmel ftarf befest maren. In dem meiften Garten bingen die Echneeglodden. Und die Forinibien beginnen in devorangten Logen die Anolpen ju treiben. -In feiner Moneisverlammlung hatte der Knulinden.
In feiner Moneisverlammlung hatte der Knulinden.
Indiverein C. 207 feine Migfieder in den "Bodilden
dof" aufgerufen. — Eine Feuerwehr-Infpektion
fand am Countagoormitiag im hofe des Rutbenfes hatt.
— Wegen dringender Urbeiten blebbt die Knulen helle
für die Andreung von Bezogischeinen für Spinnfiefe
und Schusweren die auf weiteres geschlassen.

Der auf den 12. April fefigeschte foodliche a. Mufit abend findet bereits am M. Marg im Nothenofaale fintt und gill Endwig pan Beeihoven. Jur Mitmirfung murbe ein junger vielverfpredender Bielinfunftler aus gart, Reinbold Bardet, gewonnen, der icon mit 14 nmb 15 Jahren öffentlich in Stuttnart wiederholt aufgefreten ift. Bein erfter großer Erfolg mar bas g. Doll-Rousert von Mag Brieb, das er mit in Jobren unter Brof, hermann Abendroth in der Lieberhlle in Stattgart mit dem großen Unmohnntorcheiter fpielte und das auch über ben gungen deutiden Bundfunt übertragen murbe. Der Rünftler fpiell in Beinbeim Die P. Dur-Romanae und das Gialinfprieri von Beethooen, Das Thema bes Beetrags von Prof. Du, Graninger "Beethopens Rumpf und Glog" trifft das Befen ber Perfonlichfeit unferes großen Delftere.

Auf der amtlichen Gundabtellung murden abgegeben: 5 Geldbeutet mit Indalt, 2 Geldschen, 1 Bauenjebrod, 1 Mäppden mit Indalt, 2 Geldschen, 1 Bauenjebrod, 1 Mäppden mit Indschender, 1 Minde, 1 Nairheber, 1 Drahtieil, 1 Gebih, 5 Brillen, 2 Paar Rinderjandoletien, 1 Schirm, 1 Spazierund, 2 wollene Schals, 2
Ropfolnderünfer, 2 Lindermitten, 1 Linderpeig, 1 Paar
Lederspandigunge, 1 einzelner Rinderspandigung, mehrere fon-Rige einzelne Dandichute. 1 Schitten. 1 Ranarienungel. Als verloren murden gemeldete 5 Geldbeutel mit In-balt, 8 Geldicheine, 1 Baar Bildloberpendichute, 1 Baar Braune Lederschudlichte, 2 Afterialiden mit Jubatt, 1 Sa-lichenner, 1 Granansmreit, 1 Ribernes Armband, 1 Gliederermband, 1 goldener Armreit, 1 goldene Damenarm-bandubr, 1 Sull'ederhalter, 1 Photominder, 1 Gummifchb. Rleiberfarien, ? Maudjerfarien, 1 Brille, 1. Anftednobel, filberner Ring.

In lester Beit mehren fich die Balle der Beichabigungen durch Jugendliche. Go geben fie bage on beichabigen. Gerner werden an Privaigrundftiden die Turen und die finne beichabigt ober überftiegen, in ben Grundftuden felbit bie Banme, Girlinder und Gariffufidnaden erbrochen, beichbbigt und bie barin befindlichen Grotte entwendet. Es ergeht an die Eltern und Ingendergieber die bringende Blite, mit baffir gu forgen, deft biefe Mibbande unterbleiffen. - Am 14. Morit beginnt im Granenichafisteim der icon lange geplante Rodfurina nom Reichemütierbienft. Unmeibungen find an die Sellen-nob Blodfrauenicofinfeiterinnen gu tichten. - Geinen - Geinen 82, Geduristag feierte am Montag Rentner Jiefob Alling, Gulleuthaubftrafe 4. 3m Alers von 20 Jahren bard im Mannheimer Kranfondaus Fran Luife 2016. geb. Comitt. hauptftrofe 100. - Wit dem Gifernen Rrent 2. Riaffe murbe Befreiter Robert Onfimaun, Griedrichftrobe 14, ausgezeichner. - Gein 70, Wiegenfelt feinete em Conntag bere Friedrich Gifder, Gennfenmen 20 - Auf dem Belde der Wore fiel Gefreiter Alfred Diftel, Cobn der Famille Ernft Diftel, Griedrich-Broter-Etr. An. und Gefreiter Balter Rramer, Blacherftrage 3.

Briefkasten

Die Echriftfeitung fibernimmt e bie ertritten Muofanfte unr ble preparientide Meranimprouse.

Reinungsverschiedenbeit, "Ich behaupte, das bei einem II-Boot, welches auf dem Meereggrund liegt und nicht mehr en die Busternderfläche purüfftemmit, üch eine Boje beitindet, welche dann an einer Leine abseichoffen wird und ibem gemanen Standoort des Kooled analde, Kilfeleistung kann dann erd vom anken erloigen. Wein Gesenntder Behauptet, das sich in dem Boot seilett eine Berrichtung seilndet, die es möglich macht. die Bekanna au rotten. Is soll in der Art geschehen, das die Relatung einenen end dem klowie geschlendert wird und an die Kalleroberfläche kommt."
— Eie haben beide recht. And beide Arten fonn die Relatung ersofien. Isel Arindiaditen wird wohl die Amelie Art sind ersonen den Geschlendere. Des Arindiaditen wird wohl die Amelie Art sind ersonere Bapiere. Is in aber immer auch wenn man die Bennfarte des sich beit.

R. B. "Eind am Kartwitan Kuros und Läden geschlicken und gilt deriebbe als vielelicher Keitriag?" — Kursteinen ih gelechlicher Keitriag, an dem alle Geschlichen geschlichen sind.

Br. W. "Ich wohne in einem Zeitendau, Meine dandstan lich liebes verteilen mit der Austriagen des Sonstan und abend kann ber Keinnan, das inn der Reinnung, das mennen den der abziere und abends a lich liebe von abends a liche in de Reinnung, das menn sie das werlamt, sie wennschlichen find.

Br. W. "Ich kode Vorrielten wird der den keine und des Tores deinlichen mit den den der der feine den keine des Sonstan und das vor geschliche der Vorweisennumer und das vor geschlichen find.

Beine kein keine Riingel nach dem Otwierbens leben lassen feine Riingel nach dem den den Tores Benner und der Genselgentumer ihr das Deline des Tores Benner und der Genselgentumer ihr das Deline des Tores Benner fracen.

R. G. "Bann ich aum Belind der Jumpniseriönste das Meinungeverichlebenbeit, "Ich behaupte, daft bei einem

M. G. Senn ich gum Beinch ber Frannlenrichnfe das Arbeiteverbatenig lufen ober nicht? - Die leben fich am gwedmabligften mir bem Arbeitsamt in Berbindung.

Die Spiele der Fußballklasse 2 Mannheim

Rach langerer Baufe gartete bie Gentballflaffe 9 Mann-beim an bleiem vorlegten Margionniag bie Rudrunde, mobei es mit ben Gpielen:

Daimler-Beng — Gerberich n. Co. 3:8 IB 1846 — IB Biernbeim 8:6 Rurplalz Redaras — Lang 3:3 Balltadt — Rheinau 6:1 Belltoff — Commelwerfe 5:4

Belladi — Hommelwerfe Sist
einen jehr torreichen Aufbalt gab.
Dabei aberroiche die teilweise omn flure Diffanzierung
der verhindenden Wannischten. Talmier-Keng slieb auch
im 12. Spiel der Aunde oden Alieberlage, denn die Leute
won Gerderich waren doch zu ichwach um den Tadentensphorer
etwa ernklicher gesährden zu fönnen. Ter Playvertell,
nicht zuletzt aber die flatere Spielweise der Keng-Abennichnis ließ teine Imeiles über den Andsann des Treilens
offen. Das gleiche Bild vermittelte die Partie am Rachmirtag, wa am oderen Dutlengusef 1840 — Verndeim die
Allagen freusten. Schon beim Wechtel lagen die Oessen
mit die feine Amelien und zwei weltere Treiler im worden
Teil brochten die Vierubeiwer endocklig und das tote Gleic.
Temptramunivoll ging es im Beldsphaft der, wa der alte
Allagien verhand, soweit das delöspiel in Frage kam. Die
gröbere Entschlupkrost der Sturmer von dem Tor lag allechtings auf Beiten von Wallade in, das am Unde den Gegwer edensals ganz eindeutig alsdumtrete.

Die reflichen beiden Treisen spiegelten allein sohn im
Grypbnis eine Bärfere Undschaft, das am Unde den Gegwer edensals ganz eindeutig alsdumtrete.

Die reflichen Seiten von Walladert, das am Unde den Gegwer edensals ganz eindeutig alsdumtrete.

Die reflichen Seiten von Wallader, das sich sohn in Grypbnis eine Bärfere Undsechiebeit. Bechelung lief die Partie Jellwoss – Odermannerte, die nach slottem Spiel einen Inappen Sieg für Zellbeit ergab, mährend es im Treisen Kurpyola Reckerau — Danz zu einer Pausscheitung fam. Die Longer, die in der Michrande sin die arrücher-tretenen Lewe der USBG Sögele spielen, find weider ganz nut dessamten und werden dennstand vorgelebene Spiel

firbe ihres Borgungers erwas auszudauen, Das weiter nuch für biefen Sonntag vorveiedene Spiel Bopp n. Meuther — Labenburg muste umftündebalber in lester Stunde abgeseht werden und wird nun am Karfrei-tag nachgebolt.

Der tom men be Conntog bringt bereits wieder eine Unterbrechung der Efficielpiele, da die noch im Rennen liegenden Mannichalten der Jubballtlaffe 2 mit den Pe-werdern der Spieltlaffe 1 um den Potal fampien.

Die Spiele der Fußbaliklasse 1 / Staffel 3

Much die Schwepinger Ede bat mit biefem Countag wieder den Pflichefpielbetrieb aufgenommen und gwar gab es die Spiele:

38 Brubl - 08 Codenbeim 1:2 Eptf Reilingen - 38 Wiefental 1:0 Der Tabellenführer Comeningen mar fpielfrei be-

Der 36 98 Bodenbeim fand in Brubl den ermarteten Bunfte unter Doch und fonnie erft noch icorfem Rumpf die Bunfte unter Doch und foch bringen. Damit fonnie Godenheim ben Anichlus gur Gripe balten, mas natürlich

für den meiteren Ablauf ber Spiele von einiger Bichtig-Der Epl Reilingen mar gu Saufe gegen ben 78 Blefental in auter Spiellaune und überraichte in erfter Binte mir gefälligen Stilrmerleiftungen bie am Enbe gu

einem floren 3:0 reichten, 3m dritten Treffen in Bledloch gub es eine reiche Zorausbente, weren boch nicht weniger als 30 Treffer fallig. Die Renlufcheimer hatten gleichfalls ein Blus im Angriff, mas an deren Gieg reichte.

In der Tabellen-Rangoronung bat fic auch noch diefem Spieltag feine Beranberung ergeben. Die Spine balt noch wie nor Edwepingen, bes noch obne Rieberlage ift. Mit

amet Puntien Abftand liegt, mie eingangs angebeutet, ber EB 08 Sodenfielm weiter auf ber Lauer. Ch er eine Gefahr für Schweningen bilben fann, bangt netürlich in erfter Linie nom Ausgang des Rinflpiels der beiden Spibenreiter ab, Gut plagtert — aber obne Ausfichten auf den Meifterritet — balten Wiefental und Reulufteim ben dritten und vierten Tabellenplat mit je 15 Bunften, mitrend es Edmegingen und hodenheim icon auf beren 21 bym. 19 gebrocht baben.

Der tommende Conntag fieht eine Panfe bes Pflichtipielbetriebs por, da alle Mannicaften im Botalmeitbewerb ftarten.

Dreiländer-Boxen vom 3 bis 7. Juni

Im Beraustaltungaptan des CENI, der bochten Be-horde des tealientichen Sports, ift auch der Dreitander-fampt der Amateurboger von Deutschland, Italien und Um-garn euthalten. Diefes große sportliche Treffen ift für die Zeit vom 2. bis 7. Juni noch Wom angesest worden,

Ostuf Bramfeld bester Pistolenschütze

Die Aröffinungsverandsling auf den Piftelenftänden in Bertin-Bannlee zeigte durchweg bervorragende Lei-ftungen. Bei dem von der NIKK-Kotorftandarie 30 durch-gefährten Bettdewerd erwied fich ff-Spil. Bramfeld mit 202 Lingen (100 Ringe Fertigfeit) als Seizer Einzelfchabt. In der Rennichaltswertung dies die Reichtbant ZG. mit 808 Kingen siepreich, während die ff-Sportgemeinschaft mit der L und 2. Mennscheft mit 2011 und 800 Ringen seiget.

Eder bleibt Meister

Biober Bunftfioger über Sporer

In der überfüllten Beingiger Alberifielle perteidigte Guitan Ebe reDorimund feinen Titel ale Dentider Boymeifter im Beltergowicht gegen Grorg @porer. Dam burg durch einen verdienten und boffen Bunfifteg nach gwolf Runden erfolgreich. Go mar das dritte Zufammentreffen diefer beiden Gegner. Wie in den beiden porangegangenen Begegnungen, fo vermochte Gber auch bieles-mal nicht feinen tapferen heraubforderer eutschiene gu ichlagen. Der hamburger batte fich auf den Titelfampf nicht nur beitens vorbereitet, fonbern erwies fich auch als ein bebergter und harter Rampfer, ber bem Weifter alles abnerlangte. Sporer führte in den erften Rumben, feiner Rolle gemaft, den Angriff und gestaliete bie erfte, pierte und fünfte Runde offen. Die übrigen neun Runden gehörten freilich mehr ober weniger flar dem alten und neuen Meifter, der im lesten Drittel fogar noch den Kampf führte. Dabet ließ Ger zwei flare Gelegenheiten aum enticheidenden Erfaig unausgenubt, fo bag ber am Embe feiner Rrufte befindliche Samburger feinen Ruf, noch niemals f. v. geichlogen ju fein, auch in feinem bo. Rompf mabren fonnte, Gieger und Beffegter murben nuch Echlug des Ramples fart geletert. Alle Opdachtung vor Guften Eber, ber ambif Nabre binburch bie Deifterfrone tragt und allen Anftfirmen auf feinem Titel biaber erfolgreich getropt bat.

3mei Entideibungen por der feftgefesten Beit gab es. in den Rahmenfampfen. Dans Ediffere.M. Gladbach, der Beiber im Fliogengewicht, mar Balter Dei mit n gentlarube fo überlegen, das der Ringrichter icon in der dritten Blunde das ungleiche Treffen abbrach. Rur eine Runde bendtigte im Mittelgewicht Wouard Peter Dau-nover für feinen Gien über Rorl Robibor Ratiorube. Der zweite Mittelgemichtatampf wurde von dem fraberen Echweize Umateurmeifter 3afel Rraper über Julius & dm i bt.-Maunbeim nach Puntien gewennen.

HANDELS- UND WIRTSCHAFTS-ZEITU

Mannheimer Getreidegroßmarkt

Die Anlieferungen an Brotgetreide baben etwas jugenommen. Es ift damit gu rochnen, bab bei regulärem Bafferftand die Blifflen ber Umgebung Andlenungen wieder in großerem Umfange erhalten. Durch die Rurgung ber Brotrettonen und Erhöhung der Andmoblung mirb der Bebart ber Mublen an Rabigut eine Ginichtanfung erfahren, fo bag eine Berminberung der Bermablungsquote mobl angunebmen ift.

An Gerfte tommen fleinere Boften aus der Bfald. Rheinbelien, Bapern gur Antieferung, und es ift damit gu rochnen, daß biefe Antieferungen in den nachften Wochen anhalten werden. Guttergerbe fam nicht aum Unelag. Gine Beramberung am hafer martt ift gegen bie

Bormoche nicht feftguftellen; fleinere Mulieferungen famen Der Wohrmacht angute, Trop der bevorftebenden Topenanderung ift die Roch-

frage nach Beigen mest inwerandert gut; auch Roggen-mehl findet normalen Abiag. Der Buttermittelmartt ift weiterbin rubie.

* Potifond Zemenimerte A.S., Geibelberg. — Dividendenfentung vorgeschlagen, Der Reingewinn des Boriebres antüdgeblieben. Demgemön wird der Boriand für das Geidgiteigen 1941 eine Sentung der Dividende poridiagen,

* Schlofbrauerei Rleinichmitt All Schwegingen, Die mit 500 000 .A Lapital andgelatited Braneret erzielte in 1940-41 (21. 8.) einen Jahredertrag von 6.72 10.83) Wiff. A. Undererfeits find Einfommen, Ettrog- und Sermisgena-fenern auf 0.00 (0.00) Beill. angewachten, andere Steneru und Sogaden auf 0.001 (0.042) Beill. A gefunden. Roch 55 551 (88 782) Bolcherbungen wird einicht. 2705 (30 802) A Bortrag ein Relngewinn von 18219 (119 970) . ausgewiefen. Die Berteilung ift nicht befannt. Mus der Bilang in Mil. A Anlagevermögen (1.79 (0.70), Umlaufvermögen 0.78 (0.79), darunter (0.21 (0.31) Warenforderungen, (0.10 (0.13) Rongernforderungen, 0.25 (0.04) Bantgutbaben, audererseits Mustlagen 0.36 (0.230), Delfredere 0.50 (0.10), BildRellungen 0.08 (---), Berbindlickfeiten 0.44 (0.54), da-von 0.18 (0.28) Dupothefen, 0.22 (0.25) Waren-, 0.64 (unv) Rongernichulden. Das Rapital liegt meift in Gamilienbefig.

seinernichilden, Las Kapital lieft mein in familienden, op Parkstanerei A.S., Pirmofend Rosilväcken. In der beutigen oder bertbrauerei A.S., Birmofend Zweibrücken, in der O.W Will. M Aftienkapital vertreten war, wurden nach Eriedigung der Regularien die vorge-fäligene Verfeilung von vielder o v. O. Tividende genedmigt. Dem Auflichtater murden zugewöhlt: Dr. Ritter (Denticke Bank, Nannheim) und Dr. Bergdolf, Nannheim,

* Moinger Landrhous-Geleilichaft MS Moing. Det einem ist da auf 60 000 (16 000) A jurudagangenen Juhrebertrag bleibt nach rund 300 (200) A zurüdagangenen Juhrebertrag bleibt nach rund 300 (200) A Abekrelbungen einschlichlich (20 (125) A Bertrag ein Reingem inn non 0010 (200) A. Die Bilang geigt bei 60 000 A Aprital und 0,20 (0,14), dawan meripapiere allein 0,27 (0,11), andererfeits Barrufchaften mit 0,00 (0,007). Beriberlichtsgungen mit 0,00 (0,000), dages ven feine Banfichalben (1, B. 0,037) und Darloben il. B. 0,000) mebr.

Spinnftoffabrif Boblenborf Mis, Berlin . Beblenborf.

** Spinnkofiadrif Johlendorf MM, Berlin - Johlendorf. In leiner bentinen Dipung sabm der Auffichtberg der Spinnhofiadrif Johlendorf All, Berlins-Reblendorf, in Audicht. der des die Verteilung von 6 il. B. 41 Brusent Dividender der das Weichtliebische 1961 vorguläcksen.

** Preidfenfung für Banglad. Der Berein dentischer Tefelglashützun, Franklutz a. M., das im Zuge von Wattonallserungsmehmachnen eine Umbellung einer Brodufftien von 14. Banglad auf die einheitliche Schrie von 2 Millimeier durchgeführt. Die Breife für die neu eingeführte neingebatte der die find gegenüber den bisderigen Kilkenpreifen wir Zustimmung des Reichälummifiars für die Verikbildung um 6 Krogent gesenkber den bisderigen kilkenpreifen wir Zustimmung des Reichälummifiars für die Verikbildung um 6 Krogent gesenkberging inspelatur um 10 Progent gehalt wurden.

Schwache Haitung an den Aktienmärkten

Berlin, 26. Mira.

Die Aftieumärfte etöffneten om Dienstag bei fleinen Umidyen ichwöcher. Namentlich Elektrowerte irvern niedriger ein. Jerner weren Montanatien und einzelnt Soszialvoriere rästlaufig. Am Montanmarkt eröffneten nur Parpener um N v. d. leber. Andererfeitz verforen Undernd und Aldfiner je 3., Mannedmann und Ser. Stabfwerfe 3. und Abeinhabi 3. v. d. Bei den Graunfoblenwerten bühten Leopoldgrube 13. v. d., bei den Kallaftien Bintersball 1 v. d. ein. Bei der hemischen Gruppe gaben Jintersball 1 v. d. ein. Bei der hemischen Gruppe gaben Jerben 1/2 anf 2001/2 ab. Rützerz gewannen 1/2 v. d.
Deutsche Gummi- und Lindsamwerte lagen ichmischen, dier erwäßigten Sch Conti Gummi um 1/2 und Deutsche Lindsams um 11/2 v. d. Ienm um 154 v. O.

Bei den Elektrowerien war der Abidiog nicht unerheblich. Siemens Borgüge gaben 1. Siemens 1.B. Geführel
1.1.00, NGC 2 und Ladunener 2.00 v. d. Alfumulatoren gewannen 1 v. d. Bertorgungswerte wielen nur unbedeukende Berdüderungen auf. In erwähden find noch ABOG mit plud 36 v. d. Bon Auroaften bestien find radienum 1½ ntedrigter. Blaschinenbaufabrisen wurden überwiegend geftrichen. Weinmensell Borfig erhöbten sich Ballier gend geftrichen. Weinmensell Borfig erhöbten sich mu 30 v. d. Bons und Lextilwerte erheelten dabet eine Etrichnotiu. In Selfsoss und Berniereinmeilen glugen die Berönkrunürn nicht über 0.25 v. d. dinnaß, Krechebanfanteile netter-ten 18834 gegen 18846. Von vorlaßen Renten flieg die Reichbaltbestigenierbe nur 18434 gegen 104.

Kohlen, Koks, Briketts. Hernauer

| Description |

Ada-Ada Schuhlabelk 197,0 197,0
Adierwerke Slever ... 161,2
Adie Gebr. 197,0 198,2
Adie Gebr. 197,0 198,3
A E G 179,0 198,3
A E G 179,0 198,3
Aucholfenb Zelletoff 182,0 123,5
Aucholfenb Zelletoff 182,0 123,5
Aucholfenb Zelletoff 182,0 123,5
Aucholfenb Zelletoff 182,0 123,5
Bavr Motorenwerke ... 198,3
Brown Soveri & Cle Contin. General ... 198,7
Daumler-Bent 182,0 187,5
Daumler-Bent 182,0 187,5
Deutlebe Erdid ... 199,5
Brown Street .

Bafferfiandobeobachtungen im Monai Mara

Rheinregel m. 21 22, 12 24 Rheinpeart 11 25		-
Principles 7.70 3.17 2.50 - 45 2.74 Mannheim , 6.50 6.37	6.09(6	53
P.brindeiden 5,23 5,17 2 59 4,84 2,76 Kaub		Marie 1
Kehi 1,00 3,00 3,60 2,65 3,50 Secharpegel 5,54 3,50 3 80 3,66 2,66 2,66 2,66		10
Manut 6,07 0,00 6,04 1,16 5.60 Manches 7,38 6,53	6.40 3	1.60

FAMILIEN-ANZEIGEN

Todes-Anzeige

Schmerelich traf uns die Nachricht, daß unser Heber unvergeßt. Sohn, Bru-der, Enkel und Neffe

Friedrich Hellmann

Obergufreiter beim Stab sings Panner-Regt. sines Panzer-Regt.

nach gut überstand. Westfeldzig im blüh Alter von 25 Jahren nach seiner schweren Verwindung in treuer Pflichterfüllung bei den schweren.
Kämpfen in Afrika gestorben
ist. — Sein sehnt. Wunsch,
seine Lieben und die Heimat
wiederzusehen, blieb ihm vernigt. — Wer ihn kannte, weiß
was wir verloren.

was wir verloren. Mhm.-Neckarau, Belforistr. 2. In tiefer Transr:

Friedrich Heilmann u. Frau geb. Rennig. - Willi Heil-Ludwig Heilmann (z. Linche Heilmann, Großeltern: Pamilie Ludwin Hellmann, Pamilie With, Rennig nebet all. Verwandt.

Wir erhielten die trau-rige Nachricht, daß un-ser lieb. hoffnungsvoller Sohn und Bruder

Emil Ochninger Pionier in einem Pion-Batl.

im Alter von fast 21 Jahren in freuer Pflichterfüllung am 16. Febr. 42 bei den schweren Kämpfen im Osten den Heldenlod gefunden hat. Mannheim (Gärtnerstraße 25). den 24. B. 1942.

In tiefer Transer: Emil Ochninger and Frau und Tochter Helene sowie alls Anverwandte.

Mit der Familie betrauern wir aufs schmerzi denVerhisteines singen, besonders befähigten und geschätzten Mitarbeiters, der durch seine Charakier-eigenschaften, Fieiß und Treue ru den besten Hollnungen be-

stets in Ehren halten. Betriebsführung und Gefolo-schaft der Pa. Leenh. Han-buch & Söhne, Bauunter-nehmung, Mannheim.

Am 22. II. fiel im Osten für Führer, Volk und Vaterland im Alter von 32 Jahren mein inniggeliebter Mann und herzensguter Vater seiner Kinder Helga, Helmut

Emil Ssaidel

Gefr. in einem Pion-Batl. Mhm.-Rheinau, Neuhoferstr.21 In tiefem Schmerz:

Erna Spaidel geb Grimm. -Famil, Johann Spaidel nebst Geschw. - Familie Christian Grimm.

Todes-Anneige Der Herr über Leben und Tod

nahm rusch und unerwartet nach langer, schwerer Krankheit meinen lieben Mann, un-seren guten Vater, Großvater, Schwiegervater, Bruder, Schwa-ger und Onkel. Herrn

Franz Pischer im Alter von nahezu 51 Jahren zu sich in die Ewigkeit. Mhm.-Neckarau (Guierstr. 6), den 22. Marz 1942.

Die trauernden Hinterblieb.: Roan Pischer geh Robi Ww.
Familie Heinrich Blotz n.
Fran reh Fischer. - Familie
Karl Jung und Fran geh.
Fischer. - Familie Aleis Fischer.
Familie Karl Fischer. - Familie
Engelberi Fischer. - Familie
Engelberi Fischer. - Familie
Richard Moll und Fran geh.
Richard Moll und Fran geh. Frau geb. Fischer. - Fam. geb. Richard Moll and Frau geb.

Die Beerdigung findet am Mitt-woch, dem 25. März, um 15 Uhr, I. Friedhof Neckarau statt

Allen Freunden u. Bekannten die traurige Nachricht, das gestern früh mein lieb. Mann und guter Vater

Valentin Houff m Alter von 66 Jahren nach langem, schwerem Leiden verschieden ist.

Mannheim (U 4, 17), 24, B, 42, In tiefer Trauer: Lina Hens geb. Barth und Tochter Elsa nebat Anverw. Beerdigung: Donnerstag, 26. März 1942, 13 Uhr. Scelenamt: Freitag, 5/8 Uhr,

Untere Plarrei Auch ich verliere in dem Verattorbenen einen außerst treuen and fleißigen Mitarbeiter, der nahern 40 Jahre in meinem Betriebe führend tätig war. Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten.

Heinz, Randenbusch, Maler-meinter n. Gefolgsch., U 1, 21

Danksagung

Innigen Dank für die mir beim Hinscheiden meiner lie-ben Frau erwiesene wohltuende Anteilnahme sowie für die herrlichen Blumenspenden. Mannheim, Rennershofstr. 25, den 24. März 1942.

In tiefer Trauer: Theodor Zirngibl.

Für die uns beim Heldentode unseres lieb. Sohnes, Bruders, Schwagers u. Brautigams Karl Schlegel, Gefr. in c. Inf.-Regt. erwies. Aufmerksamkeit dan-ken wir berzlich.

Mannh - Waldhof (Kattowitzer Zeile 89), den 21 Marz 1942. Die trauernden Hinterblieb.: Pamilie Ludwig Schlagel nebst Angehörigen u. Braut.

Dankssoung

Für die überaus zahlreichen Beweise herrlicher Teilnahme sowie für die vielen Kranz- u Bumenspenden anialbich des schwerzlichen Verlustes un-serer lichen Eltern, Schwie-pereltern u Großeitern Peter Sandel, Stadlamtmann i R. und Barbara Sandel geb Sommer, sagen wir unseren tieferupfundenen Dank. Vor allem
danken wir dem Horre Oberbürgermeister der Stadt Mannheim und dem Ex. Bund Nekkarau für die an der Bahre
niedergelegten Kränze, dem
Heren Stadiplarrer Gänger für
seins trootreieben Worte am
Grabe, den Diakenissenschwesiern Neckaraus für die aufopfernde Pflegs und den liebevollen Beistand sowie allen
denen, die unseren lieben Verstorbenen so zahlreich das
istite Geleit gegeben haben.
Dank auch den Unbekannten,
die in Liebe und Verehrung
ihrer gedachten. und Barbara Sandel geb Som ihrer gedachten.

Mhm.-Neckarau (Schulstr. 65), den 22. März 1942. Viktoria Sandel seb Sandel.
- Heinrich Sandel (s. Z. Wehrmacht). - Helmut Sandel, Enkel.

Statt Karten! Danksasunu!

Allen, die uns in unserem, durch den Heldentod unseren lieben, unvergestlichen Sohnes Hens Stetlen, Obergefr. in eininf. Hegt, betroffenen Leid, teils mündlich, teils schriftlich thre Anteilnahme bekundeten, sagen wir auf diesem Wege unseren herzlichsten Dunk.

Manaheim (Augartenstr. 17), den 24. III. 1942.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Leop. Steffen u. Frau Anna geb. Zopl.

Dankssonng

Für die überaus zahlreichen Beweise herzlicher Anteil-nahme beim Soldatentod un-seres lieben Sohnes Albert Priechknecht, Oberschütze u. Melder beim Stabe, sagen wir auf diesem Wege allen Ver-wandten und Bekannten unseren innigsten Dank.

Mannheim (Waldhofstr, 76), den 23. Mars 1942 Pamilie Wills, Prischknecht,

Wir sagen hiermit für die herzliche Anteilnahme beim Heitigung unserer lieben ein-zigen Tochter Anny Knapp, für die Kranz- und Blumen-spenden sowie der Betrieba-führung und Gefelgschaft der Albambra- und Schauburg-Lichtspiele uns herzi, Dank, Mh.-Sandhofen (Jute-Kolonie Nr. 41), den 24. Märs 1942.

Valentin Knapp und Penu.

Amtl. Bekanntmachungen

Eartoffel-Vernorgung. Gemäß unserer Anordnung vom 29 Januar 1942 wird hiermit für die Kar-ienperiode 25 der Abschnitt 18 des blanen Berugsausweises für Kartoffeln als Bestellschein zur Bestellung von Kartoffeln auf-gerufen Die Verbraucher wollen gerufen Die Verbraucher wollen diese Abschnitte bis spätestens Freitag, 27 März 42, dem von ihnen gewählten Kleinverieiler vorlegen. Zur Entgegennahme von Bestellungen sied auch folgende Mitglieder der Wirtschaftegruppe Ambulantes Gowerbe augelassen:
Karl Hissinger, H 1, 15;
Hans Bohland, Alphornetr. 47;
Wilh, Behn, Augarienstraße 46;
Marie Falkner, Waldhof, Frohe Arbeit 2;
Josef Haas, Bürgen, Fuchs-Str.63 Georg Karch, H 5, 5a
Ad. Ramspeck, Fhm., Talstr. 32;
Valent, Ramspeck, Fhm., Eichbaumstraße 10;
Heinrich Schwarz, T 5, 10;

Heinrich Schwarz, T. 5, 10; G. Steinebach, Waldhofstr. 13a; Johann Wachter, Beilstraße 14; Adam Weber, Luzenberg, Schlos-

sergasse 3: Ludwig Wellenreuther, S 6, 14 Valentin Junker, Hochuferstr 76 Die Kleinverteller haben die Be-Die Kleinverteiler haben die Bestellung auf dem Lieferabschnitt
14 des blauen Bezugsausweisesfür Kartoffeln 32 durch Aufdrack d. Firmenstempels kenntlich zu machen und die Abschnitte 15 am Samstag. 28., und
Montag. 30 3. 1942, bei unsaren
Karlenstellen einzursichen. Eswird dringend darauf hingewiesen, daß obige Früten menau wird dringend darauf hingewiesen, daß obige Fristen genau
eingehalten werden müssen, da
verspittete Bestellungen bzw. Ablieferungen in der Kartenperiode
35 nicht beliefert werden können. In der Kartenperiode 34
erfolgt noch ein weiterer Aufruf
von Kartoffeln auf Grund der
Bestellung mit d. Abschnitt 19.
Städt Ernahrungsamt Mannheim

VERSTEIGERUNGEN

Versteigerung Roy am 31, Mars 42 Salongarnitur m. Seidenbegügen. Boule - Schrank, Biedermeier-kommoden, gr. grünes Dielen-mobiliär u. v. a. 47

Anordnungen der NSDAP

NS-Frauenschaft: Sandhofen: 26 3. 15 Uhr, Besprechung samtl Mitarbeiterinnen im "Adler" u Abrechnung der Beitragsmarken – Schlachthof: 25 3, 18 Uhr. Stab- und Zellenfrauenschafts-Jeiterinnen Besprechung, Tatter-sallstr. 23. Nachweise mitbrin-gen. - 16 Neckarau-Sod: 24. 3, 20 Uhr. Singen bei Zeilfelder 20 Uhr, Singen bei Zeilfelder, Rheingoldstraße.

HJ-Stamm IV/171. Achtung! Die Gefolgschaften 15, 17, 19 u. 20, einschl. Pflicht-HJ, treten am Dienstag. 24 Märg, in Uniform pünktlich um 19 Uhr auf dem Gabetsberger Platz an. Erscheinen ist Pflicht. Der Befehl der
Ruder-Get ist somit hinfälig:
Mannheimer Volkschor: Dienstag.
24 Marz. 19.30 Uhr. Probe für
Frauen im Heim der Ortsgruppe
Jungbusch, J 1, 14.

VERMISCHTES

Wer filhrt in niichster Zeit mi Lastkraftwagen nach Gebringen (Würtübg.) und kann Küchen-einrichtung (ohne Guschirr) mit-nehmen? Angeb. unt. Nr. 2040 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Gehway - Hofreinlaung Rheinstraße zu vergeben. Evtl. auch Uchernahme kleinerer Re. paraturen. Angeb. unt. Nr. 2016 an die Geschäftestelle d. El.

None Damenschuhe Nr. 33, me flach. Abeatz, gogen ebensolche mit hohem Abaatz zu tauschen gesucht. Augusehen Mitwoch u. Donnerstag v. 11 bis 15.30 Uhr Frau Thelen bei Schäfer, K. J. S.

Tausche weiße Sportschube, inc neu, Gr. 38, geg. Pumps Gr. Angeb. unt. Tel. 515 65.

ENTFLOGEN

Graner Wollensittich entflogen,

Geschäfts-Empfehlungen

Troll, der kleine Putzkobold unte den sechs Standard-Heifern de den sechs Standard-Heifern de Hausfrau, putzt alles spielens leicht und immer schonend. Ob Grobes oder Feines, Aluminium, Geschirt, Bestecke, Spülbecken u. and. Troli pflegt und erhält das heute so schwer ersetzbare Haus-Gerät Mit Werimseke und Bildergutschein für die "Stan-dard-Deutschland-Alben".

dard-Deutschland-Alben".

Medizinzi - Verband Mannhetm.
T 2, 16 (gerr 1884) versichert
Familien u Einzelpersonen für
freien Arzt u Apotheke Sterbegeld bis M 100 — Wochenhilfe
bis M 50 — Verbflezung und
Operation in Krankenanstalten
Zahnbehandiz. Heitmittel. Bä
der. Monatabesträge 1 Person
M, 4.50, 2 Personen M, 6.50,
3—4 Personen M, 7.50, 5 und
mehr Personen M, 8.50, Aufnahmebürge T 2, 16 und in den
Filtalen der Vororte.

306

Gehwes - Reinjanne Oberniemet.

K 1, 5, Breits Straße Eingang

Gehwes - Reinigung übernimmt Robert Moser, Eichendorffstr. 40 Fornsprecher 504 33.

Schreibmaschinen Recheumasch. Addiermaschinen werden sach gemäß repariert. All. Verk. de Continental - Schreibmaschinen I. Bucher, Mannheim, B L. 3. Yechurella reguliert Magen. Fernen, echer 242 21 Darmfunktionen, dadurch h Verdunkelangarollos in jed. Größe

sofort Beferbar. Maße genau angeben. - Karl Kraus, Tapemer-

Ferniertecher 438 48 Umsage and Lagerung Obernimm Nahmaschinen aller Systeme und Paherkate ungeriert: Steil, Me Fahrikate repariert: Steil, Me-chaniker, T 4, 83, Tel. 272 81. Kaufe gebr Maschinen. (485

& Co., G.m. b. H., Mannbern Luisenra D. Huf 20631 u. 25430 Werkzeuge - Werkzeugmaschinen

The Berater - The Fachdrogist — Drogenie Munding ist. Drogen - Foto - Parfümerie -Mannheim, P 6, 3-4, Tel 28427 Zylindarschleiferei Otto Krauth, Ing. Mannheim. Dathergstr. 8. erfedigt prompt und sorgfaltie alle ins Fach schlagenden Ar-beiten. — Bitte, rufen Sie bei Bedarf die Nr. 222 07 an. (183

TAUSCH-ANZEIGEN

zum Robessen erneuert Lebensu. Abwehrkräfte, Packg RM L., Allenwerk: Karoline Oberländer Thalysis-Reformhaus, Mannheim O 2 2 (am Paradeolatz) 218 Drahfmalratsen, Neuanfertiguog, Reparaturen — Neubespannen, Verstärken, Heitmann, Drahtmatratzenfabrik, Waldhofstr, 18 Ruf Nr. 520 65,

Transports aller Art, such Möbel-Alfred Essig, genehmigt, Güles nahverkehr, Mh., Speizengürte 5, Reihe Nr. 7. Postkarte genügt Chaiselongues liefert: Polster Baumann, H 4, 6, St333

Schünheitspflege, Gesichtsmassage Entfernung von Gesichtshaaren, Warzen Leberflecken, Spezial-Frühishrskuren, Fullpflege, erste Referenzen, Köhler-Keiter, Dipl., Lebrerin in Körperpflege, lang-jährige Praxis, T. 6, 25, 2 Stock Verdenklungs - Fall- und Zug-Rollos u Wachstuch (Imitation) am Lazer Ferner Läufer und Tenpunbe aus Zellstoff, sowest Vorrat Wenn wir auch wäh-rend des Krieges nicht alle Wünsche unserer Kunden er-füllen können an sind wer dech

dividuelle und hygien. Behand lung Anneliese Saler-Steinruck Arsti. genrüfte Fuß-Spezialistin K 1, 5, Breite Straße - Eingans bei Foto-Feige - Fernruf 256 39

270 Prigidaire-Kühlanlagen, Frigidaire Straße 18. Fernruf 470 12

> Darmfunktionen, dadurch höchst wirksam bei fehlendem Appetit, mangelhafter Blutbildung.— Karoline Oberländer, Thalysia Reformbaus, Mannheim, O 2, 2, am Paradeplatz. Bisenwaren. Die Fa. Karl Arm bruster. Schwetzinger Str. 21-95 ist talephonisch unter Nr. 49830 arreichhar

Wir beraten Sie getne, Bringen Sie ihr Aitzeld, Altailber, Selber monzen, Brillantschnieck, unmodernen Schmuck zum Tausch erzen Gleichwertiges oder zum Ankauf, Gebr. Rexin. Mann-beim, K 1, 5 (Breite Straße: Ruf Nr. 274 18.

WERBE-ANZEIGEN







102 38-KORTHAUS-FRANKFURT A-M NMZ-Kleinanzeigen



Sie hâlt; was the Name varapricht, sie ist wirklich mild?



Hinter Schloß und Riegel ... Longfinger, die es out the Eigentum obgesehen hoben, kommen hinter Schloß und Riegel. - Aber auch der anglinger Kolk, der im hanen Leitungs- oder Brunnenwasser die Schaum- und Waschkraft van Seife end Waschpulver stiehlt, gehört ins Gewahrsom. - Einige Handvoll Henko Bleichsode, vor Zugebe des Wescholvers im Wosser verrührt, bleise Ihnen diesen Schutz.



Für Jhre Gesundheit

ist das Beste gerode gut genug. Die Vorzüge das Moterials (Zell-sroff-Flaum) und peinlichste Sorg-falt bei der Herstellung erworben und erholten der neuzeitlichen Comelia. Hygiene das Vertrauen von Millionen Frauen im In- und



Usesonders westvoll für die zarte Flant des Kindes ist das tägliche Waschen mit

Mandelkleie

Die Haut wird gekräftigt, wird gegen Wind and Wetter unempfindlicher Die gleichen Preise wie für Ank-Seesand-Mandelkleie: Streudsse 95 Pfg.

Barton 48 Pfg. Kleinpackung 19 Pfg.

Massemlose Sitirmer, 07, 11



Rheuma, Gicht, Ischias, Glieder- und Gelenkschmerzen, Hexenschuß, Grippe und Erkältungskrankheiten, Nervenund Kopischmerzen.

leachten Sie Inhalt und Preis der Packing: 20 Tabletism nur 79 Pig.I. Erhald in allen Apotheken. Berichten and Sie une über Ibre Erfahrungen! Tetneral Gubli., München J 27/051

Althewährte

pharmaxeutische Präparate

hoben johrzehntelange Erfahrung zur Vorausstzung. Sie sind das Ergebois vielseitiger Forschung, Dire Herstellung erfordert sorgföhlige Oberwach eng thre Erprobung vollsieht sich Johr für Johr. Solche Pröparate verdienen Vertroues.

SANATOGEN FORMAMINT KALZAN



OFFENE STELLEN

Aufwürtsetrebenden Meiall-Fa beiters sowie auch begabte amshilden zu lassen, um dann eine interessante Tatigkeit aus-zuüben. Entlohnung auch währ der Aushildung. Bewerbg und Anfragen sind zu richten an die

Luftfahrtgerätewerk Hakenfelde

Ginhit sucht für des Erfedigung kaufminn Arbeiten in der Ab-teilung Vertriebt. 1. Kaufleute mit der Befähngung, die Auf-tragsahwicklung u. Führung des Schriftwechsiels nach Einarbeit, seibständig zu erfedigen. Lehr-geit bzw. Tatigkeit in der Metall, gett haw langkeit in der Metall, industrie ist erwünscht, aber nicht Bedingung, dagogen ausreichendes technische Apparale unerläßlich. 2. Kaufleute für den Verkehr mit Werkstätten, mit Erfahrung als Terminbearbeiter. Bewerber, die für dieses Arbeitsgebiet besunderes Interesse besitzen, werden einesarbeitet. gebiet besonderes Interesse be sitzen, werden eingearbeitet – 3. Zur Verstarkung unserer in standsetzungsabteitung elektr scher Apparate benötigen wi ebenfalls Kaufleute für die Vo-gangsbearbeitung sowie 4 kau männische Halfskrafte für die Registeren. Registratur u. allgameine Bürd arbeiten. Frauen beiten wir di Möglichkeit z. Halbtagsbeschä-tigung Bewerbungen mit Le-benslauf, Lichthild, Zeugne benstauf, Lichthiel, Zeugnis-abschriften, Angabe der Gehalts-ansprüche und des frühesten Eintrittstames unter Konnwort: L.G.W. 256 a. d. erheien an: Loftfahrtgerhiewerk Hakenfelde G. m. b. H., Personalvarwaltung Regin, Spandau. 244

Groffindnstrie in der Reichshauptdigen Eintriff Betriebsbeschhalter und Nachhalkulatoren Nur Herren mit praktischen und theoretischen Kenntnissen des betrieblichen Rechnungswesens können berücksichtigt werden. Bei Bewährung sind Aufstiegsmöglichkeiten verhanden. Kurzangebote mit Lebsmäunf, Zeuminabschriften. Verdenstängabe sowie Mitteilung über Freigabe erbeten unter V 7298 an Ala Anzeigen Gezellschaft mit. H., Berlin W 35, Petsdamer Straße 68. (Werkkasune vorbd.) Walzenführer n. Vorarbeiter

soforf oder späler gesucht. — Bewerbungen sind su richten an Herbert Stuhl, Straßen, u. Tidbau, Dresden-A. 19, Müller-Ber fet-Straße 48. 883

Plugmotorenwerke Ostmark suchen Workstoffprüfes Härter - Eis setzer - Vergüter - Elektr monitetter I. Starkstrom - Werl zeugfreher. - Fräser. - Schielle -Hobler. Schriftl. Bewerbungs mit Lebenslauf und Lichtheld sowie Angabe des frühesten Eintrillslermines an Flugmotores werke Ostmark, Wien I, Tele

Lowe Redie sucht für sofort: Owe Redie sucht für solert: Konstrukteure, Teikenstrukteure sow, technische Zeichnerfinnen) Bewerbungen können nur be-rücksichtigt werd, wenn gleiche Tätigkeit nachzuwiesen werden kann. Es eind Lebesslauf mit Lichtbild u. Zeugnisahschriften der Hewerbung beimrüngen, An-gaben über Gehaltsansprüche u. Irühesten Emirittstermin eind anzugeben. Löwe Radio Aktien-meellschaft. Berlin. Sterlite ellschaft, Berlin - Stegl

Wissenweg 1177

Kaufmaan (auch Dame), in der Maschinenbranche od im Eisenhendel bewandert, für Dauerstellung aufort oder apåter gesucht. Angebeie mit Gehaltsaneprüchen unt. Nr. 8835 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Geschäftsstelle dieses Blattes.

Elektroschweißer, 1. Kraft, nebenberullich med man den Schreibtisch und Handwagen
Federn zu kaufen gesucht,
Federn zu kaufen gesucht,
Federn zu kaufen gesucht,

Min. Friedrichefeld 8006 Drokerei - Buchbinder, firm im Vozrichten u. Fertigmachen von Drucksachen — gelernte Ein-legerinnen und gelernte Buch-binderei - Arbeiterinnen adort gesucht — Wasche, Plandscheine sowie Oelgemalde, Bronzen und Por-zellane kauft laufend Schafer gesucht. - Mannheimer Groß-druckerei, R 1, 4-6 8630

Pär den Betrieb uns. Werkskantine Deppelschlafzimmer zu kin mit Warksküchenketrieb suchen Angeb Ruf Nr. 525 19. mit Werksätichenbetrieb suchen wir sohrt einen nachweislich gutgeschulten, zuverl. Pachter der gleschzolig anerkannt guter Koch sein muß. Angebote er bitten wir an das Verwaltungs-Sekretariat der Stotz - Kontaki Gebill Mb. GmbH., Mhm.-Neckarau, 478

Schreiner, Transportarbeiter, auch altere Jahrganze, sucht: Ban-mann & Co., Mannheim, Abtig-Expedition, Qu h. 4.

Hebrers Hilfnarbeiter und Ar-beiterinnen gesucht. Brauerei Haberschi

mehrere Boten zum Wäsche-transport sofort in Dauserstellg gesucht. Wäscherei Georg Geb-hardt R 7, 38. 8088.

Eur Ausbild, als Elektrolaborantin mit einer Einhr. Ausbildmassett in unserem elektrischen Profiteld auchen wir junge Mädichen mit mittlerer Reife. Kabetwerk Mannbeim. Waldholstr. 244.

Bürolaitarin, perfekt in Buchhaltung. Schreibmischine u. Stenographie. in Dauer- und Vertrasonsstellung p. bald gesucht. Der Posten ist veilkommen selbständig und bietet einer tächtig. Kraft beste Aussichten. Bewerbungen mit Beifugung v. Zeugnissabschiften. Fete u. Gelialtswünschen erbeit unt M. H. 4187 an die Geschäftsstelle.

Betteonch, Couch od Schlaftivan, nur gut erhalt., ferner verstelle. hare Gartenschire zu keit gest Tausch nach Vereinharung. Haber. Friedrich-Karl-Straße 14 Fernsprecher 262 14 8524

Blanbbesen. Handbessen, Kochensten und St. 5383 an die Gesch. Radiogerit (Super - Empfanger). Radiogerit (Super - Empfanger). Netzanschluß für 230 Volt. möglichst neuwerig, sowie i Posten gute Schläftplatten zu kauf gesucht. Angebote unt. St. 3343 an

Wir suchen: Gewandle Stenotyputinnen und Kontoristinnen die Geschäftsstelle d. Bl.

2-Stellige Matratsen, gut erhalten, zu kanfen gesucht. Angeh. unt kanfen gesucht. Angeh. unt St. 3350 an die Geschäftsstelle.

Ludwigshafen a. Rh., Abbeilung St. 3350 an die Geschäftsstelle.

Buro - Antangeria solort oder zu Ostern gesucht. Sie hat Gelegenheit, sich in Kurzschrift, Maschinenschrieben und anderen Büroarbeiten auszuhilden Näh. Wahler & Co. Becklinstraße 47
Fernaprecher 496 31. 8928

Jüngers Bürekraft mit Kenntniss | Komplett, Speisseimmer und Twei

Angebote unter Beiltigung von Lebenslauf, Zeugnissbechriften unt Nr. 9060 an die Geschäfts

2-3 tüchtige Stenotypistinnen solort off, spater gesneht. Au-gestante Halbingskräfte kor men in Frage. Schrift! Ang-mit Zettgannabachriften erbei an Joseph Vogele A.-G., Man-heim, Schreiteriat. (2 Anlängerin mit Handelssch-bildung für Sachverständige

burg gesucht. Angebote erb M. & C. Schreck — Mannh Suche Skunks zu kaufen. Ange unter Fernspr. 515 65. 900 Kassiererin und Verkäuferin

Dauerstellung gesucht. Schr liche Bewerbung erbeten a Raia, Rausch u. Lampert, Li wigshalen a. Rhein. Verkanishilfe solort gesucht, Photomaton, G 2, 6. Vorruste rwischen 2---7 Uhr. St33 Praulein, nicht über 50 Jahre, 10 Pfortendienst u. Telephonhedien

von Krankenhaus gesucht. Ge boten wird Verpfleg, Wohnun und Barlohn. Angebote unte Nr. 8531 an die Geschäftsstelle Hiltsarheiterinnen für Druckere (leichte Beschäftigung) selor gesucht Karl Läufer, Mannheite Friedrich-Karl-Str. 4. 806

(Dauerstellung), Geschw, Nixe, Mode - Geschaft, N 4, 7, Fern-sprecher Nr. 282 10. 8547 Unebhäng, Frau oder Fräulein zur Führung eines frauenlos Haus-halts zum 1.4 od. spät, gesucht Karl Ballmann, Seckenheimes Straffe 52. Vorzustell, an Werk tagen ab 7 Uhr abende, St830.

Rohler, Jungiane harrine 19.

2 pol. Bettatellen je M 20., zwe Röste je 15., Wollmatratze 40. Schutzdecke 8., Deckbett m 2 Kissen 30., Steppdecke 12. Waschkommode mit Marmor t Specgelaufs. 25., pol. Kleide schrank 30., ovaler Tisch 15. Nachtstuhl 7., zu verk Secket Pflichtjahrmädehen und Putztrau zum 1. April oder apiter für Schülerheim gesucht. Nüherss: Frau Professor Metzger, Mhm., Friedrichszing 30. 8765 Thehlipes Alleinmödehen für ge-

pflegten Haushalt zum 1. 4. 4 od. spåt. gesucht. Werderstr. 49 Vernsurecher 412 18. 901 Pensional sucht Haushalterin. An St BB61 an die Gesch 8-10 Putstrauen gesucht.

liche Arbeitszeit 2-3 Stunden Meldungen am Schalter unserei Gefolgschaftsbüren. - Heinrich Lanz AG, Mannheim, 1056

STELLEN-GESUCHE

gabe, an seibstand Arbeiten ge-wöhnt, sucht Vertrauensstellung als Schretzrin od Stenstypistin Angehode unt. P.St 3827 an die Geschäftsatelle dieses Blattes. Tachlige Sekretärin sucht Stellg, als solche zum 1. 4, 42 od spät. And unt Sr 3824 an die Gesch

KAUF-GESUCHE

Statufficat on hand, proucht. Ait - Gold and Bilber kauft and wird in Zahlung genorumen Ludwig Groß, Inhaberin: Grete Groß Wwe, Uhren, Gold- und Silberwaren, Mannheim, F. L. 10

Wer liefert 2 Puhren Dung Gebr. Ackertuftreifen, 12.75 — 20 nowie gebr. Luftreifen (20-Zoli Felge) für landw. Wagen sofer zu kaufen gesucht. Angeb. unt Nr. 9039 an die Geschaftsstelle

Kleider, Analiga, Schuhe, Wasche Schallplatten, Radios, Foim usu kauft laufend: An- und Verkau Helens Moll, G 6, 7.

beruflich und zum Anlernen ge-sucht. — Friedrich Goldmann. Minn.-Friedrichsfeld. 2006 Hay-Blande. Keilhach. J fa. 1. Blachsche.

Wasche, Plandscheine sowie Oelgemälde, Bronzen und Por-zellane kauft laufend Schäfer An- und Verkauf, Schwetzung-Str 47, Tel 430-68 (10 (106 Standard - Lieferwagen,

Prankiermaschine, neu oder gebrau kaufen gesucht Angebote an Gebr. Rechling. Ladwigshafen a. Rhein, Tel. 616 21. 2008. Radio-Koffergeefit, gut erhalt., re

kaufen gesucht. Angebote at Carl. Ackerstrafie 18. St35 Kompl. Schlafzimmer, got erhalt su haufen gesucht, Angels un Vernsprecher 426 il. 900 Bedenfries sofort gesucht, Angels von Fabrikat, Größe, Alter un Preis erb. an: Friedr. Goldman Mhm.-Friedrichsfeld. 906

Zuverlässig. Tempotehrer(in) und mahrees Boten zum Wasche-transport sofort in Dauersteilg. 1 kl. Sofa od hochlehn. Sesse

zu kaufen gewieht. Angeb ur St 3340 an die Geschäftsstell

Radiogerit (Super - Empfinger), mindest 6 Röhren (cytl, Tasten-dröcker), Luxingerät bevorzugt, Netzanschluß für 250 Volt, mög-lichst neuwertig, sowie 1 Posten gute Schallplatten zu kauf ge-sucht. Angebote unt. St 3343 an die Geschäftsstelle d. Bt

Verscaltung. Dam.-Fehrrad, Mächen-Fahrrad ire - Aniangeria solori oder zu fesches Kostüm Gr. 42—44 und

THEATER

schuhe Gr. 44, Kinderschuhe 29 Fruchtpesse, H. Anzug Gr. M zu kin ges Ang mit Preis unt St 3380 an die Geschaftsstelle

auch nur Hoss, au kl. ges. Prei ang. u. P St 3387 an die Gesc

Kommunionaurus, neu oder gu

erhalten, für 10jahrigen Junge zu kaufen gesucht — Angebote Ferntprecher 285 00. S2838

Figur zu kaufen gesucht, Ange-unt, St 3372 an die Geschäften

VERKÄUFE

2 weille gebr. Kachenschränke in

M 50 - zu verkaufen, Anzuseh ab 18 Uhr: Friedrichsfelder S Nr. 43, Hinterb 3, St. Si33

Bauern-Sessel 34 - Stable 6.8 7.50, 8.50 zu verkant H. Hau

Tür mit Rahmen für Keller us zu verk., M 20.-. Werderstr. ; 2. Stock, nur zw. 6-7 Uhr ab

Sefa RM 30.—, groß, Küchenliss RM 10.—, Nachtimeh RM 8.— weißer Waschtisch RM 15.— verkaufen, Besichtig: Viehhu straße 3 bei Wetzel. Stäß

Wer hat Interesse for all

AUTOMARKT

Pahrseughan Ps. Weigeld, Gärtner straße 20, Ruf 505 16, Last kraftwagen und Personenwagen-Anbänger, offen u seachlossen

und Reparatur, großes Ersatz teiliager, - Autobaus Schwind P 7 18 · Fernepr, 284 74, 439

Stilliegender Opelwagen, Nieder

fior oder 1.8 Later, auch repar-bedürftig, zum Schlitzpreis zu kaufen gesucht. Ad. Gäriner Schriesheim, Tei. 246. 9007

VEKLOREN

Linker Herrenhandschuh, Hand-flüche brann Leder, Handrücken beige gehäkelt, verioren. Da An-denken, gezt gute Belohn, abru-geb, bei Müller, Waldhofstr. 122 nach 18 Uhr abends. 9013

HEIRATEN

Witwer mit einem Kind, 38 J.
1.68 gr., dunkelbid., Ziv.-Berg
Arb., wünscht Bekanntsch. zu
Ezt od. Wwe ohne Anh. zweck
bald. Heirat. Zuschr. mit 1816
unter P St 3344 an die Geschei

Bernfstät, Dame, inter. Erschein

hoh. Beststentocht, wu schill Harrn (Beamt.) bis 48 J. k. zu

zuWand, Theat., Kinobes, thei getr. Kasse) rw. Neig-Ehs, Bild-zuschr u. P. St. 3386 a. d. Gesch.

Nationaltheater Mannheim, Diens Annke von Skoepen",

UNTERHALTUNG

Libelle, Taglich 10.15 Uhr. Mittdeelle, Taglich 19.15 Uhr. Mittworh, Donnerstag, Sonntag auch
15.15 Uhr. - 5 Asse in einem
Programm! Lonardo & Assist,
die Jonnieur-Attraktion - Zwei
Lumino, des lebenden Streichhölger' - José Uribarn, der spanische Meister des Belcauto 7 Ben Hah, die marokkunische
Spring-Sensation - Adam Möller
aus Mönchen, der Name genögt:
Dazu 5 weitere ersthlass, Numnorm. — Im Grinzing tiglich
19 Uhrr Fred Volker mit sechen
lexitigen Schrummeln. 373 Palmparten, zwischen F 3 und F 4. Kindersportwagen, nur gut erhalt, gu kauf ges. Angeb. Hanzen-berger, Kirchenstraße ä. Stäßßi

Tarisch Beginn 1930 Uhr. Ende 22,00 Uhr. Sonntag ab 18,00 Uhr. Vom 16. bis 31. Märzi Umsere neuen Attraktionen. Mittwochs and donnerstags: Die beliebten Nachmittags -Vorstellungen 198 vollstandigem Programs. Be-gan 16 Uhr. ohns Trinkrwans. Eintritt M. 080. Vorverkauf en der Geschäftsstelle taglich von 11 bis 13:30 und 13 bis 17 Uhr.

VERMIETUNGEN

Laden mit 2 Zimmern, Küche u. kl. Lagerraum in B 5 zum 1, 4, 1942 zu vermeten. - Näheres: Hausverwaltung Geszel, Minn., N 7, 7, Fernspr. 208-09. 245 becken, weiß Fourton 8., etne Zinkbadewanne, fast neu, 15.-1 P. B. Schmürstiefel I. schmal Fuß, Gr. 40, M 12.- zu verkauf Kohler, Jungbischstraße 19.

In gut. Wohnlage Nockarana sind 2 Raume, bush underverm, at alleinst all, berufst Person ob Anhang u. ohne Fahrrad neu zi verm. Nah.: Waldhornstraße 20

Leeres ed. möbl, Zimmer mit voll Pension an alleinst. Herrn zum 15, 4, oder 1, 5, zu verm, Angeb, unt. St 3367 an die Geschaftest. Manaarde an alt. Fran z. v. C3.3 Gut möbl. Zimm, sof. od. z 1. 4. zu vm. S 2. 15, 1 Tr. r. St3865 Möbl. Zimmer, Bad u. Tel. vorh., Nahe Bahnhof zu vormieten.— L 13, 18, 2 Treppen. St3849 Herren- u. Schlafrimmer, sehr gut mobl., mit Badbenutz, zu verm C 4, 15, 1 Treppe. 903

MIET-GESUCHE

Laden mit mindestens 2 Schau Weifier Hard zu RM 95.- zu verk Bürgerm. Fuchs Str. 8, im Hof Anzus zw 10-19 Uhr. Ställ84 fenstern u großem Lagerraum, in erster Geschäftstage (Breite Straße oder Planken) solort od vellständ. Bett M 80.-, 1 Nacht tisch M 10.-, 1 Küchenschrani M 30.-, 1 Küchentisch M 15.-3 Stühle a M 5.-, 2 Za.-Lamper a M 10.- zu vk. Ertr. abds. 5.5 F. Bies, Garnizonatz 18. St350 später zu mieten gesucht.

Ausführliche Preisangehote unt
Nr. 1843 an die Geschäftsstelle Schöne, sonn. 2- his 3-Zi,-Wohns. schriften nach Jahrz 1880-1891.
Leber Land und Meer und
Gartunianbe", in Leinen gebunden, pro Band M. h.— und
M. 6.— Näheres zu erfragen.
Fernsprecher 448 29. Si3309

12 Desserigabela und -Messer, Sin Silber, schones Muster, Mono-gramm "R", für RM 250 - gegen bar zu verkaufen. Angeb und S. 3330 an die Gearhalfsstelle. Bernist, Fran and Tochter suchen 2 schöne gr. Zim. uder Zim. u Ku Stadtmitte od Ostel hevur sugi Ang. u St 3379 a. d. Gosch Getr. Aurug für vollischik. Herrn. 1.70 groß. M üll. zu verkaufen. Anz unt. St 3335 an die Gesch. u. Hausarbeit übernorm später gesucht Evil k Heizung u Hausarbeit übernomm werd Schwarz, Sakke mit Weste, große Figur, M 20., Saulenpresse 10. zu verkt Hoffmann, Gontard-straße 17, 3 Treppen Still 384 1- oder 2-Zimmer-Wohnung nach Möglichkeit in Mannheim oder Kafertal gesucht Angebote unt St 3333 an die Geschäftestelle S40384 Gut erh, Kinderwagen mit Spreu-sack für M 30., Kinder-Lauf-gärtchen mit warm, Korkboden, gut erhalt, für M 25. zu verk, Necknau, Bellieristr. 12. 9005

Kinderwagen, got erhalt, zu ver-kaufen. Preis 40 M. Stockhorn-straße 26a, 1 Stock. St3371

Kost, von alt Herral Ch. weiter Kost, von alt Herra (Dauerra, gesuch). Preisangeb erh unte St 3337 an die Geschäftestelle Punpenküche mit Zimmer, leer. M 10-, Mandeline m. Sack 10-Frohlichstr 19, 2 St. St3877 St3377 1-2 Zammer, mobilert, zu mieten gesucht. Angeb und St 3326 an die Geschäftsstelle Ein aust Postbeamter aus Pforzh sucht zum 1 4 ein möhl Zim-mer. Nälse Friedrichspark. Angeb. u. St 3257 an die Gesch

Alleinst, set, Herr sucht gut möb Zimmer (bis 45 M) in gut Fam Haus, Innenstadt od Lindenho Ang unt. St 3342 an die Graci Möhl. Einmer von berufst, Ehr puar Nähe Schiffsworft gesuch Pressingsbote an Aurre, War-burg-Hospiz, F 4. St335

Alleinsteh, Prau sucht einf, möb Zimmer od Schlafstelle. Angel unt. St 3359 an die Geschäftes Pri, sucht möbl, Zimmer, svent Grundstück-u.Kapitalmarkt Aug. unt. St 3358 an die Ge

WOHNUNGSTAUSCH

3 Zimmer a. Kāche goz. 2 Zimme u. Kū. Neckarstadt zu tausche ges. Ang. u. St 3331 a. d. Gese Tausche 3-Eimmer-Wohnung, n herger, mit Küche, Bad. Speine kammer, gr. Mansarde, 3. Etag. H.-Lanz-Str. gegen 2-3. Zimmer u. Küche, part. od. 1. Etage gel. Oststadilage. — Angebole unter Nr. 1968 an die Geschaftsatelle Pührerschain der Kl. 3, in gelber
Mappe, am Sonntag auf dem
Wege Hauptpoot, Wasserturm,
Tennisplatz und zurück verloven Der Finder wird gebelen,
demselben gegen Belohnung zurückzugeben. Adresse: Brehm,
Mannheim, Seckenheimer Landstraße Nr. 230. Stim76 Tauscho 2 Zim. u. Küche mit Hard (Neubau) geg. 3 Zim. u. Küche. (Neubau) geg. 3 Zim, u. Kuche Ang. unt. St 3370 an die Gesch

TIERMARKT

1 Paar Wellensittiche mit Featerrier, langhaurig, 5% Monate alt, zu verkfn. Lieser etr. 1. Fernruf. 436 49.

UNTERRICHT

Behalung fürs Büre. Erfolgreicht Verbereitung und Weiterbeidung für den kaufmännischen Heru durch geschlossene Handels durch seschlossene Handels-kurse u Einzelunterrichtsfacher. Kursbeginn 16 April Privat-handelsschule "Schüritz", Mann-heim, O 7, 25, nächst Ufa-Falnst, Fernruf 271 05.

Alleinst Wilwer, 65 J., in guten Verhaltn., winscht mit Fr. ohne Anhang (mit eiwas Garten oder I Landw. bevorzugi) zw. Heirat bekannt zu werden Zuschriften Przagosischer Unterricht, auch Nachhiliestunden Pransösischer Unierricht, nuch Nachhillestunden, wird erfallt. Komme ins Haus Angeh unt. Sc 3303 an die Grechäftstelle. unt. St 3280 an die Geschäftest i

Ufa-Palast, Taglich 2.15, 4.45, Gasparone". Ein musikali und tänzerisch beschwin ausstattungsmäßig und dar wer, Oskar Sima, Leo Siezak, Rudolf Platte u. a. Spielleitungs Georg Jakoby. Vorber: Kultur-film und neueste Wochenschau Für Jugendt. ab 14 Jhr. eriaubt.

Alhambra, Türlich 200, 435 und
7.10 Uhrt "Der Meineidheuer",
ein Spitzenfilm der Tobus nach
Ludw. Anzengrubers Volksetürk
nit dem Enzemble der weltberühmten Tiroder Ext-Höhne.—
Eduard Köck, Rise Ext. O. W.
Fischer u. a. Im Basprogramm:
Der Kulturfilm "Gleichklang der
Bewegung" mit d. Weltmeisfurpaar Maxi und Ernst Baier und
die neue Wochenschau, Jugendliche über 14 Jahren zugelassen.
Schauhurg. — Der große Erfein!

Schauburg. - Der große Erfe 2 Wochef Tagi, 230, 4,45, 7 Der große Lustsmiel - Schlag Sountepskinder". Ein heit Spiel von Gibck und Liebe m Johannes Riemann, Carola Höh Grethe Weiser, Theo Linzs Grethe Weiser, Theo Lingen Rudolf Platte, Ursula Deinert Kurt Seifert, Leo Peukert. Kulturfilm u. die neue Wocher schau. Jgdi. ab 14 J. zugelass

Schau, Jgdl. ab 14 J. zugelass.

Capital, Waldhelstr. 2, Ruf 527 72

Hente bis einschl. Dennerstag "Sein Sohn". Ein überragende Erfolgsfilm der Tarra mit Karit Hardt, Otto Wernicke, Hermani Brix, Hilde Schneider, Ida Wuss Bolf Weih, C. Rust. - Neuest Deutsche Wochenschau, Jugend liche sind zugelassen. - Taglic 3.35, 5.35 und 7.50 Uhr.

Claria Palest. Seckenhaumer Str. 1.

Gloria-Palast, Seckenheimer Str.18
Ab heate in Wiederaufführung:
Gustaf Gründgens in dem HansSteinholf-Film der Tobis: "Tanz
auf dem Valkan" - mit Sphille
Schweite Steinbolf-Film der Tobis: "Tanz
auf dem Vulkan" . mit Sybilis
Schmitz. Gissin Uhlen, Raiph
Arthur Hoberts, Theo Lingen,
Hilde Hildebrand. Greif Thermer, Hans Leibelt. Will Dohm.
Ein Spitzenwerk mit glänzendem Ensemble. Unvergessen des
Gründgens-Chansen "Die Nacht
ist nicht allein zum Schlafen
da, die Nacht ist da, daß was
geschah". Wochenschum: "Dem
Gedenken unserer Helden". Beginn: 2.50, 5.00, 7.20, Haupfillen
2.50, 5.15, 7.45 Uhr. - Jugendliche nicht zugelausen!
Palast-Tapsakina, F. 1, 6 (Breite

Palast-Tapeskino, J. 1, 6 (Breite Straße), Ref 268-85. Von vorm, 11 Uhr bis abds, 10 Uhr durch-gebend geofficet. - In Erstauffubrung: "Walser einer Nacht" Der Zauber einer einzigen Ball nacht entfacht im Herzen eine nacht enllacht im Herzen einer zunzen Mädchens das Feuer einer großen Leidenschaft, die zum unerfüllten Traum ihres Lebens wird, von dem sie erst die echte Liebe eines anderen Mannes befreit und zu wahrem Glück führt. Noneste Wochenschau. Jugend hat keinen Zutritt. Beginn der Abendrorstellung 7.30 Uler.

Lichtspielhaus Müller, But 527 72. "Musketier Meiar III." stiger Soldaten-Film mit Godden, H. Speelmans, Ge Loders, Cart de Vogt, Lin. Schaak. Die Geschichte einer Frontkameradschaft von Kari Bunje! Jugendl. ab 14 Jhr. zugelassen. Neueste Deutsche Wochenschau. Täglich 335, 545 Wochenschau, Täglich 3.35, und 7.25 Uhr.

und 7.25 Uhr. (118 Regina-Lichtspiele Mh.-Neckarau, Fernrul 482 76. Heute bis sin schließ! Donnerstag ein köst liches Lustspiel, das die W eroberte: "Glück im Schloß" (... Vater sein dacegen sehr) in der Glanzrelle mit Luise Uil-rich und dem beliebten Wiener Kounker Hich, Bomanowsky als für alle, me Sinn für komisch Einfalle u. Humor haben, - Ze ginn 5.10 und 7.20 Uhr

Pilm-Pelast Nackarau, Friedrichstrale 77. Rie Dennerstan o.lo-und 7.30 Uhr: "Das Mädchen vom Moorhel" nach dem Roman

Preya-Theater, Waldhel, Diensta, his Donnerstag: Willy Birgel Sybille Schmitz, Wolf Albach Rotty in "Hotel Sacher". - Ein Film seltsamer Abenteuer und abseitiger Schickvale. Ereignisse und Gehelmnisse einer Wiener Silvesternacht. - Jugendverhot! Beg. 7 Uhr, Hauptfilm 7.45 Uhr. Saulbau-Theater, Mhm.-Waldhel. Diepsiar bis Donnerstag: Sensationsprozes Cosilla". - Einer

der schnationelisten und er-regendisten Kriminalfilme der letzten Jahrel Mit Heh. George Futta Freybe, Riebard Häussier, Albert Hehn, Dagny Servass. Jugend Ober 14 L zugelassen Beginn 630 Uhr, We 800 Uhr

KONZERTE

Violinahend von Szerdahelyi. Dienetag, den 31. Marz 1942, abende 19 Uhr, im Plaizhau Violinabend Ladislaus von Szer-dahelyt, 1. Konzertmeister des Landes dahelyi, 1. Konzertmeister des Landes - Symphonieorchesters Westmark. Am Flügel: Habert Giesen. Zum Vortrag gelangen Werke von Gorelli, Veracmi, Pugnani, J. S. Bach. Hubay, Rics, Sarasate und Bazzini. — Eintrittakarien zu HMk 1.50 u. 1.— an der Abendkasse und in den Vorverknufsstellen in Lud-wigshafen: KdF. Bismarckstr. 45, Musikhaus J. V. Blatz, Bis-marckstr. 75 und Verkehrsksosk am Ludwigsplatz; in Mannheum Musikhaus K. Ferd. Heckel. O S. 10 (Kunststraße). (225

VERANSTALTIINGEN

Rezitations - Aboud Angemarie Marks-Rocke Freitag, 27, Marz 1942, Beginn 19,30, Ende 21 Uhr, Großer Handelskummersaal in Großer Handelskammersaal in L. 1; 2. - Gedichte von Schiller Goette, Mörike Dresse-Hübhaff Gottfr Keller, Andersen, Gellert Karten von RM L. bis RM 3. an der Konzertkasse der Mann-heimertjantspieldirektion H Hoff, meister, im Lioyd-Reisebüro O 7; 9, Ruf 232 51.

FILM-THEATER

Der große Ertolg i 2. Woche!

Johannes Riemann - Theo Linger Carolo Hibbs - Grethe Webser - Rud. Platte - Ursula Delmert - L. Penhert Washenvelou and Kalturfilm 2.30 4.45 7.15 - Jud. 45, 14 J. mind

SCHAUBURG .K.

Gustat Gründgens



Ralph A. Roberts - Theo Lingen H. Hildsbrand, G. Theimer, H. Lelbelt

Ab heute 230 330 730, Jun ste







die beliebten

Kadımittaqs - Vorstellungen

mit vollst. Programm

Beginn 15.00 Uhr.



Es lohnt sich immer-

den reichhaltigen An-zeigenteil der NMZ genau zu leeen. Er gibt unch Ihnen neue An-regungen. — Auch für Kleinanzeigen ist die NMZ

